

Ordentliche Bürgerversammlung Gemeinde Sargans

Montag, 3. April 2017, 19.30 Uhr
in der Sportanlage Riet, Sargans

Traktanden

- 1. Vorlage der Jahresrechnungen 2016**
 - **Gemeindehaushalt**
 - **Kabelnetzanlage**
 - **Wasserversorgung****mit Bericht der Geschäftsprüfungskommission**
- 2. Gutachten und Anträge zur Änderung der Gemeindeordnung**
- 3. Vorlage der Voranschläge und des Steuerplanes 2017**
- 4. Allgemeine Umfrage**

Als Stimmausweis gilt die per Post separat zugestellte Karte. Diese ist beim Eintritt in das Versammlungslokal vorzuweisen und abzugeben. Bei nicht bekannten Personen wird ein Ausweis verlangt. Für die Abstimmungen wird eine Stimmkarte ausgehändigt. Ohne Stimmausweis können Sie an der Versammlung nur passiv teilnehmen.

Fehlende Stimmausweise sind rechtzeitig, d.h. bis spätestens Freitag, 31. März 2017, 16.00 Uhr, beim Stimmregisterführer (Gemeinderatskanzlei) zu verlangen.

Die detaillierten Jahresrechnungen können bei der Finanzverwaltung im Rathaus eingesehen werden.

Gemeinderat Sargans

Politische Gemeinde

Gutachten und Anträge zur Änderung
der Gemeindeordnung

Gutachten und Anträge zur Änderung der Gemeindeordnung

Der Gemeinderat hat sich intensiv mit der gemeindeeigenen Kabelnetzanlage auseinandergesetzt und dabei die beiden Varianten Verkauf und Verpachtung vertieft geprüft. Nach Abwägen der relevanten Umstände hat sich der Gemeinderat gegen einen Verkauf entschieden und sich für das Pachtmodell ausgesprochen. Bevor die Verpachtung der Kabelnetzanlage aber erfolgen kann, sind eine Anpassung der Gemeindeordnung und die Entwidmung erforderlich. Im Zuge der Anpassung der Gemeindeordnung hat es der Gemeinderat für sinnvoll erachtet, auch die Wasserversorgung miteinzubeziehen, zumal zugleich die Umstellung auf das neue Rechnungsmodell ansteht. Im Folgenden wird das Geschäft näher erläutert.

Anträge:

Nr. 1 - Änderung der Gemeindeordnung

Die Gemeindeordnung, vom Gemeinderat erlassen am 7. Februar 2012, von der Bürgerschaft beschlossen am 28. März 2012, durch das Departement des Innern (Amt für Gemeinden) genehmigt am 25. April 2012, im Vollzug seit 1. Mai 2012, sei mit Wirkung per 1. Januar 2018 wie folgt zu ändern:

I. Nachtrag zur Gemeindeordnung (Art. 41 und Art. 42)
Vom Gemeinderat erlassen am 22. Februar 2017

- | | |
|----------------|--|
| a) Streichung: | VI. Gemeindeunternehmen
Bestand - Art. 41
Die politische Gemeinde Sargans führt die Wasserversorgung und die Kabelnetzanlage als unselbständige öffentlich-rechtliche Unternehmen. |
| b) Streichung: | Leitung - Art. 42
Der Gemeinderat leitet die Unternehmen. |

Nr. 2 - Entwidmung Kabelnetzanlage

Das Verwaltungsvermögen des unselbständigen öffentlich-rechtlichen Unternehmens „Kabelnetzanlage“ sei mit Wirkung per 1. Januar 2018 in das Finanzvermögen des allgemeinen Haushalts zu überführen (Entwidmung).

Begründung:

1. Kabelnetzanlage

1.1. Ausgangslage

- a) Mit der Kabelnetzanlage wird heute eine von der Gemeinde Sargans einst selbst gewählte öffentliche Aufgabe erfüllt. Sie gehört zum Verwaltungsvermögen der Gemeinde Sargans. Beim Verwaltungsvermögen handelt es sich um jene Vermögenswerte, die unmittelbar und auf längere Zeit der Erfüllung öffentlicher Aufgaben dienen (Art. 110 Gemeindegesetz des Kantons St. Gallen, sGS 151.2, abgekürzt GG). Gemäss Art. 41 der aktuellen Gemeindeordnung führt die politische Gemeinde Sargans die Kabelnetzanlage deshalb heute als unselbständiges öffentlich-rechtliches Unternehmen. Folglich wird für den Betrieb der Kabelnetzanlage derzeit eine separate Rechnung geführt.
- b) Oberstes Leitungsorgan im Zusammenhang mit dem Betrieb der Kabelnetzanlage ist gemäss Art. 42 der Gemeindeordnung der Gemeinderat. Er ist damit auch zuständig für die Prüfung strategischer Fragen rund um den Betrieb, die Investitions- bzw. Desinvestitionstätigkeit sowie rund um die zukünftige Erbringung bzw. Nicht-Erbringung dieser selbst gewählten öffentlichen Aufgabe. Soll diese öffentliche Aufgabe in Zukunft nicht mehr erfüllt werden (indem die Kabelnetzanlage verkauft oder vermietet wird), ist die

Kabelnetzanlage zu „entwidmen“, das heisst vom Verwaltungsvermögen in das Finanzvermögen der Gemeinde Sargans zu überführen. Im Gegensatz zum Verwaltungsvermögen kann das Finanzvermögen von der Gemeinde Sargans veräussert oder an Dritte vermietet werden, ohne dass dadurch die Erfüllung öffentlicher Aufgaben beeinträchtigt wird.

- c) Die heute noch bestehende öffentliche Aufgabe ist historisch begründet und geht auf die Gründungsjahre der Kabelnetzanlage zurück: Mit zunehmendem Aufkommen von TV-Programmen in den 1980er-Jahren wurden schweizweit auf Gemeindeebene sogenannte Kabel TV-Netze für die leitungsgebundene Verbreitung von TV- und Radio-Programmen gebaut, um Bürger am zunehmenden Informationsfluss zahlreicher in- und ausländischer TV- und Radioprogramme teilhaben zu lassen, gleichzeitig aber um „Empfangsantennenwälder“ zu verhindern (vgl. dazu Art. 1 des Reglements über die Kabelnetzanlage). Aufgrund eines Entscheids des Europäischen Gerichtshofes für Menschenrechte durften solche terrestrischen oder satellitengestützte Empfangsantennen in kommunalen Bau- und Zonenordnungen oder anderen Gemeindeerlassen nur verboten werden, wenn in einer Gemeinde eine alternative technische Möglichkeit für den Empfang von TV- und Radioprogrammen bestand (vgl. dazu auch den entsprechenden Art. 5 des Reglements über die Kabelnetzanlage). Diese Alternative wurde mit dem Bau von gemeindeeigenen Kabelnetzanlagen geschaffen. Im Zuge der technischen Entwicklung entwickelten sich diese Netze schnell zu modernen Kommunikationsnetzen, über welche alle Kommunikationsdienstleistungen wie Telefonie, Breitbandinternet und digitale Unterhaltungsdienste vertrieben werden können. Gleiches gilt für das herkömmliche Telefonnetz der PTT/Telekom (heute Swisscom) und das in Sargans von Swisscom und SAK parallel zu Telefonnetz und Kabelnetzanlage gebaute neue Glasfaser-Kommunikationsnetz. Der ursprüngliche Grund für die Erfüllung der öffentlichen Aufgabe ist dann spätestens mit der Liberalisierung des Fernmeldemarktes per 1. Januar 1998 weggefallen. Der damit vom Bund bezweckte Infrastruktur- und Dienstwettbewerb (vgl. Art. 1 Fernmeldegesetz) hat sich in der Gemeinde Sargans vollumfänglich verwirklicht bzw. ist die Gemeinde – zum Vorteil der Bürger als Konsumenten von TV-, Radio-, Breitbandinternet- und Telefoniediensten – ein wettbewerblich hart umkämpfter Markt. In diesem Wettbewerbsumfeld wird die einst begründete und selbst gewählte öffentliche Aufgabe einerseits für die Gemeinde immer kosten- und investitionsintensiver, um in diesem Anbieterwettbewerb mit dem Ziel bestehen zu können, den Wert der in den vergangenen Jahrzehnten getätigten Investitionen halten zu können. Andererseits wird der einstige Grund für die öffentliche Aufgabe obsolet.
- d) Mit der Streichung der Art. 41 und 42 der Gemeindeordnung werden die Wasserversorgung und die Kabelnetzanlage nicht mehr als unselbständig öffentlich-rechtliche Unternehmen geführt und dessen Oberleitung durch den Gemeinderat fällt weg. Zugleich wird mit der Entwidmung der Kabelnetzanlage keine von der Gemeinde einst selbst gewählte öffentliche Aufgabe mehr erfüllt und das Verwaltungsvermögen der Kabelnetzanlage in die Rechnung des allgemeinen Haushalts überführt.
- 1.2. Strategische Beurteilung durch den Gemeinderat
- a) Wie praktisch jedes HFC-Kommunikationsnetz von vergleichbarer Grösse in Gemeinde- oder auch Privat- und Genossenschaftseigentum (zwischen 2'500 und 5'000 angeschlossene Wohneinheiten) ist der Betrieb gekennzeichnet von starken, jahrzehntelangen Bindungen zu wenigen lokalen Personen (Betriebsleiter, lokales Elektrikergeschäft, etc.). Dies ist einerseits die Konsequenz der

Tatsache, dass ein geografisch eng begrenztes Kommunikationsnetz (wenn es einmal läuft) wenig personalintensiv betrieben werden kann, und andererseits grosse technische Arbeiten in der Regel über Investitionsprojekte realisiert werden, die von Auftragnehmern erfüllt werden und damit in Bezug auf personelle Nachfolgeplanungen praktisch keine Basis besteht. Damit stellen sich im Hinblick auf die Pensionierung praktisch in jedem vergleichbaren Fall operative Existenzfragen zum Kommunikationsnetzbetrieb („Wer in der Gemeinde soll das in Zukunft alles machen?“). Solche Situationen ermöglichen aber in der Regel auch grosse Chancen für betriebswirtschaftlich sinnvolle Veränderungen.

- b) Damit ein Unternehmen weiterhin wirtschaftlich zugunsten der Eigentümer – bei der Kabelnetzanlage sind das die Einwohner der Gemeinde Sargans – arbeiten kann, hat der Gemeinderat beschlossen, sich detailliert mit alternativen Betriebsformen und strategischen Optionen zu befassen. Ein wesentlicher Grund für diesen Entscheid ist neben den Fragen rund um die zukünftige Betriebsführung der bereits erwähnte Umstand, dass in Sargans aktuell drei leistungsstarke Telekommunikationsnetzinfrastrukturen bestehen, über welche Fernmeldedienstleister ihre Produkte anbieten können. Dieser Infrastrukturwettbewerb ist im Vergleich zur Vergangenheit in zunehmendem Mass investitionsintensiv, weil Investitionen nicht mehr nur nach den Bedürfnissen der Nachfrage, sondern nach den Investitionszyklen und -tätigkeiten der Konkurrenten getätigt werden müssen. Der Gemeinderat hat dazu Mitte 2015 eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich im Zuge ihrer Evaluationsarbeiten auf die Varianten Verkauf und Vermietung der Kabelnetzanlage beschränkt hat. Aus Eigentümersicht ist bei der Prüfung dieser beiden Optionen entscheidend, dass die Kabelnetzanlage – trotz intensivem Infrastrukturwettbewerb und schweizweit rekordtiefen Abonnementsgebühren – in operativer Hinsicht immer noch ein gewinnträchtiges Unternehmen ist, ein potenzieller Käufer aufgrund des intensiven Infrastrukturwettbewerbs in der Regel aber einen erheblichen Risikoabschlag für die zukünftige Geschäftsentwicklung macht und aus wettbewerblichen Gründen die Abonnementsgebühr nicht ohne erhebliche Risiken massiv erhöhen kann.
- c) Verkauf: Die Kabelnetzanlage sowie die Abonnementsvertragsbeziehungen können mittels Anlagenverkauf auf einen Dritten übertragen werden. Als Entschädigung erhält die Gemeinde Sargans als einmaligen Akt Bargeld. In diesem Fall verlangt der Käufer in der Regel jedoch auch Gewährleistungszusagen unter anderem in Bezug auf den technischen Zustand der Anlagen, von bestehenden Durchleitungs- und Rohrbenützungsrchten und die Inanspruchnahme von Eigentum Dritter (z.B. Zentralenstandorte). Zumindest ein Teil des Käufertrags müsste über eine Gewährleistungsperiode zurückgestellt bleiben, ist dementsprechend für andere Investitionstätigkeiten der Gemeinde nicht sofort verfügbar. Dennoch hätte ein Verkauf den Vorteil, dass kurzfristig Liquidität erzielt wird, die anderweitig ebenso kurzfristig eingesetzt werden könnte. Gemäss Branchenverband Suissedigital liegt der statistische Rahmen des Preises pro Anschlusskunde für die zurückliegenden zehn Jahre zwischen CHF 700.- und CHF 2'300.-. Zur Eingrenzung dieser weiten Spanne ist folgendes beachtlich: Der Gesamtdurchschnitt lag für die Jahre 2005 bis 2010 (der bislang intensivsten Konsolidierungsphase) bei ca. CHF 1'400.- pro angeschlossene Wohneinheit, wobei dieser Wert aktuell nicht mehr repräsentativ ist. Das Preisniveau hat sich seither aufgrund von zunehmendem Wettbewerbsdruck (auf Stufe Infrastruktur, vor allem aber auch auf Stufe Dienste und TV-Inhalte) und der zunehmenden Wichtigkeit eines Mobilfunk-Produkts in

Bündelangeboten deutlich gesenkt und wird sich tendenziell eher weiter senken. Der schweizerische Gesamtdurchschnitt reduziert sich für die Dekade nach 2010 Richtung Preisspanne zwischen CHF 950.- und CHF 1'200.- pro Anschlusskunde. Die Transaktionskosten für einen Verkauf belaufen sich auf ca. CHF 55'000.-. In Sargans wäre aufgrund des Infrastrukturwettbewerbs und der sehr tiefen Abonnementsgebühren der Preis pro Anschlusskunde am unteren Pol des Spektrums oder gar unterhalb, entsprechend von einer Kaufpreiserwartung bei 2'150 Abonnements von CHF 1.8 bis 2.2 Mio. auszugehen wäre. Richtofferten haben aber auch diese Preisvorstellungen nicht zu decken vermögen. Weitere Vorteile eines Verkaufs sind – gleich wie bei einer Vermietung – die Entlastung der Personalkosten, die Lösung von operativen Nachfolgeproblemen und die Investitionskostenrisiken bei zunehmendem Infrastrukturwettbewerb. Mit einem Verkauf gehen aber jegliche Mitgewinn-, Mitsprache- und Mitgestaltungsrechte der Gemeinde verloren und für den Kunden kann es je nach Käufer zu Umstellungen im Dienstbereich kommen.

- d) Vermietung: Der Betrieb der Kabelnetzanlage ist heute gewinnträchtig. Mit einer Vermietung bleibt damit eine heute grundsätzlich wertvolle Infrastruktur im Eigentum der Gemeinde, entsprechend im Umgang einer fest vereinbarten Nutzungsentschädigung eine langfristige Rentabilität dieses Eigentums (nunmehr im Finanzvermögen) garantiert werden kann. Im Vergleich zu einem Verkauf ist die Ertragslage damit langfristiger denn kurzfristiger Natur. Mit gleicher Wirkung wie bei einem Verkauf werden die operativen Nachfolgeprobleme gelöst, die aktuellen Personal- und Verwaltungskosten auf den Mieter/Pächter übertragen, jedoch besteht im vertraglich mit dem Mieter/Pächter definierten Rahmen ein Gestaltungsrecht der Gemeinde. Weiter können im Rahmen vertraglicher Vereinbarungen mit einer Investitionsverpflichtung des Mieters/Pächters die Investitionskostenrisiken auf den Mieter/Pächter verlagert werden, ohne dass gleichzeitig das Risiko geschaffen wird, die Kommunikationsnetzanlage in der Zukunft technisch zu vernachlässigen. Vom Grundsatz her betrachtet sowohl die Arbeitsgruppe als auch der Gemeinderat selbst, die Option Vermietung als vorteilhafter als den Verkauf der Kabelnetzanlage. Final entscheidend ist jedoch der Akzept der folgenden – vom Gemeinderat definierten vertraglichen Bedingungen – durch einen Mieter/Pächter:
- e) Bedingungen einer langfristigen Nutzung der Kabelnetzanlage durch einen Dritten: Bei einem Dritten muss es sich um ein Unternehmen handeln, das über eine grosse Erfahrung im Bereich der Herstellung und des Vertriebs von Telekommunikationsdiensten verfügt sowie gerüstet ist für den Wettbewerb mit der Swisscom. Dieses Unternehmen muss bereit sein, der Gemeinde über eine Laufzeit von zehn Jahren ungeachtet einer anzunehmenden negativen Entwicklung der Anschlusskundenzahl eine jährlich feste Nutzungsgebühr bzw. Rentabilität sowie ein jährliches Investitionsvolumen in gleicher Höhe zu garantieren. Weiter ist die Gemeinde bei einem Anschlusskundenzuwachs über 2'300 pro zusätzlichen Kunden mit einer pauschalen Gebühr zu entschädigen. Damit erzielt die Gemeinde über zehn Jahre über Nutzungsgebühren in einem vergleichbaren Rahmen ein Entgelt wie beim Verkauf. Gleichzeitig ist sichergestellt, dass die Kabelnetzanlage in zehn Jahren immer noch über einen Restwert verfügen wird bzw. Investitionen aus Dienstleistungserträgen in das Eigentum der Gemeinde Sargans investiert wird, die auch in Sargans erwirtschaftet werden. Als weiteren wichtigen Punkt erachtet der Gemeinderat die Verhinderung einer sofortigen signifikanten Abonnements-Preiserhöhung durch den

Mieter/Pächter, entsprechend dieser zusichern muss, während fünf Jahren den Abonnementspreis möglichst weit unter dem schweizweiten Durchschnitt (heute bei ca. CHF 25.-) zu belassen.

1.3. Massnahmen und weiteres Vorgehen des Gemeinderats

- a) Freiwillige Ausschreibung: Sowohl das Amt für Gemeinden als auch das Kompetenzzentrum für öffentliches Beschaffungswesen des Kantons St. Gallen sind auf Anfrage der Gemeinde zum Schluss gekommen, dass das Vermieten der Kabelnetzanlage nicht öffentlich ausgeschrieben werden muss bzw. die Submissionsgesetzgebung nicht gilt. Dennoch hat der Gemeinderat nach abgeschlossenen Evaluationsarbeiten im Herbst 2016 beschlossen, eine freiwillige Ausschreibung durchzuführen, um die vorerwähnten Nutzungskriterien am Markt zu testen und sicherzustellen, dass die kommerziellen Bedingungen wettbewerbsgerecht sind. Damit wird auch sichergestellt, dass der Abschluss eines entsprechenden Vertrags keine nicht-marktkonformen Vereinbarungen enthält, die gemeinderechtlich als verdeckte Ausgaben beurteilt werden müssten. An der Ausschreibung hat sich das Elektrizitäts- und Wasserwerk der Stadt Buchs (EWB) und die UPC Schweiz GmbH (UPC) beteiligt. Die Eingaben waren qualitativ hochstehend und gemäss den gewichteten Punktzahlen nahe beieinander. Die Eingabe vom EWB orientierte sich besser an den vorgängig skizzierten individuellen Bedürfnissen der Gemeinde, indem es die Marktrisiken mit dem Akzept des Konzepts zu 100% übernimmt, während das Angebot von UPC die wettbewerblichen Chancen und Risiken im Dienstleistungsgeschäft zu gleichen Teilen auf den Eigentümer und den Nutzer der Kommunikationsnetzanlage verteilt. Der Gemeinderat beurteilt diesen Umstand mit Blick auf die schweizweit generell rückläufigen Anschlusszahlen an Kabelnetzanlagen wie demjenigen der Gemeinde Sargans als Nachteil. Weiter war es UPC nicht möglich, in Bezug auf den Abonnementspreis Zusicherungen abzugeben, weil UPC seine Preispolitik schweizweit einheitlich gestalten muss.
- b) Auswirkungen auf Voranschlag: Vorbehältlich der Zustimmung zur Entwidmung der Kabelnetzanlage (Antrag 2) wird das Eigenkapital der Kabelnetzanlage von rund 1.2 Millionen Franken erfolgswirksam verbucht als Ablieferung an den Gemeindehaushalt. Dabei handelt es sich um eine rein buchhalterische Verlagerung, die aber keinen Einfluss auf den Cashflow hat.
- c) Weiteres Vorgehen: Wenn der Entwidmung zugestimmt wird, wird der Gemeinderat die Kommunikationsanlage mit Wirkung per 1. Januar 2018 an das EWB verpachten. Der entsprechende Vertragsabschluss sichert der Gemeinde Sargans in der Form von garantierten festen jährlichen Nutzungsgebühren und garantiertem Investitionsvolumen bis zum 31. Dezember 2027 Zuflüsse von mindestens 4 Millionen Franken zu. Das Elektrizitäts- und Wasserwerk der Stadt Buchs (EWB) wurde 1902 gegründet. Mittlerweile hat sich das EWB zu einem modernen Querverbandsunternehmen mit rund 95 Mitarbeitenden entwickelt. Der Geschäftsbereich Kommunikation ist nach der Entstehung 1976 als Betreiber der Gemeinschaftsantennenanlage in Buchs mittlerweile zur umsatzstärksten Sparte gewachsen. Seit 2001 versorgt das EWB unter der Marke ‚Rii-Seez-Net‘ auch erfolgreich andere Gemeinden, unter anderem auch Sargans, über ursprüngliche Kabel TV-Kommunikationsnetze mit digitalen Telekommunikationsdiensten (Internet, Telefon, Digital-TV und -Radio). Der Verbund „Rii-Seez-Net“ besteht aus 17 kommunalen und damit regional verankerten Kabelnetzbetreibern. Das Versorgungsgebiet erstreckt sich über das mittlere und obere Rheintal, die Region Werdenberg, Teile der Bündner Herrschaft (Rhein-Gebiet) sowie das Sarganserland. Rund

38'000 Haushalte mit rund 100'000 Einwohnern werden mit modernster Informations- und Kommunikationstechnologie versorgt. Mit der Vermietung der Kabelnetzanlage der Gemeinde Sargans an das EWB kann ein lückenloser Übergang erfolgen, ohne dass die Bürger der Gemeinde Sargans dadurch an ihren Empfangsgeräten merkliche Änderungen vornehmen müssen, da die Gemeinde Sargans als Noch-Betreiberin der Kabelnetzanlage im Bereich der Belieferung der Netzanlasskunden mit digitalen Kommunikationsdiensten bereits heute Partner des EWB ist. Im Bereich Netzanlasskunden verfügt das EWB bzw. der Rii-Seez-Net-Verbund im schweizweiten Durchschnitt über die tiefsten Kündigungsraten, obschon in weiten Teilen des Verbunds die neue FTTH-Infrastruktur sowie das herkömmliche Telefonnetz von Swisscom für erheblichen Wettbewerbsdruck sorgen. Dieser Umstand ist für die Erhaltung des Werts der Kabelnetzanlage über die nächsten zehn Jahre von grosser Bedeutung. Es ist nicht zu erwarten, dass infolge der Netzvermietung und der Betriebsaufgabe durch die Gemeinde per 1. Januar 2018 eine grosse Netzanlass-Kündigungswelle einsetzt.

2. Wasserversorgung

Mit der Umstellung auf das neue Rechnungsmodell der St. Galler Gemeinden (RMSG), welche in der Gemeinde Sargans per 1. Januar 2018 vorgesehen ist und eine Änderung des kompletten Kontenrahmens nach sich zieht sowie im Zuge der geplanten Entwidmung der Kabelnetzanlage macht es Sinn, zeitgleich die Rechnung der Wasserversorgung in die Rechnung des allgemeinen Haushalts zu überführen. Gleiches gilt für die Kabelnetzanlage, wenn die Bürgerversammlung der Entwidmung der Kabelnetzanlage gemäss Antrag Nr. 2 nicht zustimmen sollte. Für diesen Fall verbleibt die Kabelnetzanlage wie die Wasserversorgung im Verwaltungsvermögen. In diesem Fall soll die Kabelnetzanlage aus den gleichen Gründen wie die Wasserversorgung in den allgemeinen Gemeindehaushalt integriert werden.

Die Wasserversorgung wird heute als unselbständiges öffentlich-rechtliches Unternehmen geführt. Es wird eine separate Rechnung und eine Bestandesrechnung erstellt. Diese werden in der Jahresrechnung ausgewiesen. Der Gemeinderat leitet das Unternehmen, die Bürgerschaft beschliesst über dessen Jahresrechnung und Voranschlag. Die Bestandesrechnung der Wasserversorgung soll ab 2018 in die Bestandesrechnung des allgemeinen Gemeindehaushaltes überführt werden. Die Rechnung (Laufende Rechnung, Investitionsrechnung) wird als Spezialfinanzierung (wie beispielsweise die Abfallentsorgung oder Abwasserbeseitigung) geführt. Die Spezialfinanzierung muss ausgeglichen sein, das heisst, die Kosten werden durch Gebühren, nicht durch Steuergelder gedeckt. Die Führung der Rechnung im allgemeinen Gemeindehaushalt hat aber keine Auswirkungen auf die Gebührenerhebung oder auf den Steuerfuss, der Wechsel ist rein buchhalterischer Natur. Zudem werden das Verwaltungsvermögen und die Schulden/Guthaben der Wasserversorgung in der Bestandesrechnung separat ausgewiesen. Die Aufwendungen der Verwaltung und des Werkpersonals werden wie bisher intern verbucht. Die separate Veröffentlichung der Jahresrechnung (mit Anhängen) und die separate Genehmigung hingegen entfallen zukünftig.

Gemeindehaushalt

Laufende Rechnung	07
Laufende Rechnung nach Sachgruppen	17
Bestandesrechnung	19
Investitionsrechnung	20
Zusammenfassung	25
Steuerplan	26
Abschreibungstabelle	27
Inventar der Liegenschaften	28

Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung

Kto.	Bezeichnung	Voranschlag 2016		Rechnung 2016		Voranschlag 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	3'710'900	1'666'100	3'661'422.10	1'683'371.55	3'886'500	1'806'400
	Nettoaufwand		2'044'800		1'978'050.55		2'080'100
00	Bürgerversammlung, Abstimmungen	35'700		47'480.23		39'100	
01	Geschäftsprüfungskommission	37'100	700	36'546.50	750.00	35'100	700
02	Gemeinderat, Kommissionen	411'800	26'500	403'304.45	33'150.35	423'900	151'400
03	Schulrat	120'900		121'926.75		124'600	
04	Allgemeine Verwaltung	2'901'000	1'622'100	2'847'137.22	1'622'218.00	2'944'200	1'637'000
07	Verwaltungsgebäude	172'100	16'800	181'902.70	25'824.00	291'100	16'800
08	öffentliche Anlässe	32'300		23'124.25	1'429.20	28'500	500

Rechnung 2016

Bürgerversammlung, Abstimmungen

Die Entschädigungen für Stimmzähler und Auslagen für Büromaterial (Stimmausweise, Stimmzettel), Inserate und den Druck der Jahresrechnung betragen Fr. 47'480.23.

Geschäftsprüfungskommission

Der Nettoaufwand für die Prüfungstätigkeiten durch die Geschäftsprüfungskommission und die externe Revisionsstelle, OB AG, betrug Fr. 35'796.50.

Gemeinderat, Kommissionen

Der Aufwand für externe Beratungen und Anwaltskosten betrug Fr. 11'497.75.

Allgemeine Verwaltung

Für den Steuerbezug wurden folgende Bezugsprovisionen eingenommen:
Kantonssteuern Fr. 198'675.00
Kirchensteuern Fr. 40'493.80

Für den Verwaltungsaufwand wurden der Kabelnetzanlage Fr. 21'700.-- und der Wasserversorgung Fr. 36'500.-- belastet.

Die Gemeinde Sargans führt die Buchhaltung und teilweise das Aktuariat für die Zweckverbände Soziale Dienste Sarganserland und Abwasserverband Saar. Die Rückerstattungen betragen Fr. 31'000.--.

Regionales Zivilstandsamt

Das Zivilstandsamt Sarganserland wird durch die Gemeinde Vilters-Wangs geführt. Der Aufwand wird nach Anzahl Einwohner auf die Gemeinden aufgeteilt. Unser Anteil betrug Fr. 18'317.15.

Regionales Betreibungsamt

Das Regionale Betreibungsamt wird durch die Gemeinde Mels geführt. Der Anteil der Gemeinde Sargans betrug Fr. 1'253.60.

Voranschlag 2017

Gemeinderat, Kommissionen

Für externe Beratungen zur Erstellung des internen Kontrollsystems und einer Legislaturplanung sowie für die Fachberatung durch Anwälte werden Fr. 27'500.-- budgetiert.

Allgemeine Verwaltung

Dem Verwaltungspersonal werden die jährlichen Stufenanstiege (total Fr. 27'000.--) gewährt. Es werden wie beim Staatspersonal keine Reallohnerhöhungen und teuerungsbedingte Erhöhungen gewährt (letzte Anpassung: 2011).

Bewilligungsgebühren für Veranstaltungen und Patenttaxen sowie Bewilligungsgebühren für Tombolas wurden den einheimischen Vereinen in den letzten Jahren nicht mehr in Rechnung gestellt. Der Verzicht auf Erlass dieser Gebühren wurde teilweise rückgängig gemacht.

Die Bezugsprovisionen für die Kirchensteuern werden auf 3% erhöht. Dies ergibt einen Mehrertrag von Fr. 20'000.--.

Regionales Zivilstandsamt

Die Kosten betragen gemäss Voranschlag der Gemeinde Vilters-Wangs Fr. 30'600.--.

Regionales Betreibungsamt

Die Kosten werden mit Fr. 5'000.-- budgetiert.

Rathaus

Für die Erstellung einer neuen Gasheizung werden Fr. 70'000.-- budgetiert.

Öffentliche Anlässe

Das Budget wurde von Fr. 27'000.-- auf Fr. 19'000.-- gekürzt.

Für den Neuzuzüger-Apéro werden netto Fr. 500.-- budgetiert. Die Ortsgemeinde und die Kirchengemeinden beteiligen sich an den Kosten.

Öffentliche Sicherheit

Kto.	Bezeichnung	Voranschlag 2016		Rechnung 2016		Voranschlag 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	Öffentliche Sicherheit	1'141'500	811'500	1'125'547.57	828'419.47	1'024'500	769'000
	Nettoaufwand		330'000		297'128.10		255'500
10	Rechtsaufsicht	314'200	292'900	317'882.10	298'487.95	333'700	273'100
11	Polizei	105'000	13'200	98'766.70	13'224.00	95'000	13'200
14	Feuerwehr	499'800	499'800	481'868.52	481'868.52	474'600	474'600
15	Militär	88'300	100	85'194.25	130.00	21'100	100
16	Zivilschutz	134'200	5'500	141'836.00	34'709.00	100'100	8'000

Rechnung 2016

Rechtsaufsicht

Grundbuchgebühren sind Fr. 244'959.55 eingegangen.
Die GVA vergütet der Gemeinde für die Mitwirkung im Schätzungswesen Fr. 38'160.-- für 360 geschätzte Grundstücke.

Übrige Rechtsaufsicht

Die Stadt Buchs führt die Schlichtungsstelle für Miet- und Pachtverhältnisse Werdenberg-Sarganserland. Die Kosten werden je zur Hälfte nach Einwohner und Schlichtungsfälle aufgeteilt. Für acht Fälle betrug unser Anteil Fr. 2'374.--.

Polizei

Der Nettoaufwand für die private Bewachungsgesellschaft und der Anteil an die Kantonspolizei für Gemeindeaufgaben betrug Fr. 85'542.70.

Feuerwehr

Die Regionale Feuerwehr Pizol hat ein Kommandofahrzeug für Fr. 59'358.20 angeschafft. Unser Anteil betrug Fr. 18'056.75.
Der Betriebsbeitrag an die Regionale Feuerwehr Pizol lag bei Fr. 238'617.55. Die Abrechnung erfolgt durch die Gemeinde Mels. Die Einlage in die Feuerschutzreserve betrug Fr. 188'750.21.

Zivilschutz

Der Betriebsbeitrag an die RZSO Pizol betrug Fr. 123'457.55.

Ziviler Gemeindeführungsstab

Der Gemeindeführungsstab wird regional geführt. Die Kosten werden zu je 1/3 von den Gemeinden Mels, Vilters-Wangs und Sargans getragen. Der Anteil der Gemeinde Sargans betrug Fr. 8'149.55.

Voranschlag 2017

Rechtsaufsicht

Der Ertrag an Grundbuchgebühren wird mit Fr. 230'000.-- budgetiert.
Der Aufwand für die Mieterschlichtungsstelle Werdenberg-Sarganserland sieht Fr. 2'300.-- vor.

Polizei

Für die private Bewachungsgesellschaft wird mit einem Aufwand von Fr. 35'000.-- gerechnet. Dieser Budgetposten wurde um Fr. 9'000.-- gekürzt. Die Weiterverrechnung an Gastwirtschaftsbetriebe beträgt Fr. 13'200.--.

Die Vereinbarung mit dem Kanton über die Erfüllung der gemeindepolizeilichen Aufgaben wurde per 1.1.2018 von 60 auf 50 Stellenprozente geändert.

Feuerwehr

Der Ertrag der Feuerwehrabgabe wird mit Fr. 400'000.-- budgetiert.
Für den Betriebsbeitrag an die Regionale Feuerwehr Pizol wird gemäss Voranschlag der Gemeinde Mels mit Fr. 247'200.-- gerechnet.

Zivilschutz

Ab 1.1.2017 gehören auch die Gemeinden Bad Ragaz und Pfäfers der Regionalen Zivilschutzorganisation Pizol an. Bei gleichem Gesamtaufwand reduziert sich unser Anteil an den Betriebskosten um Fr. 36'000.-- auf Fr. 87'400.--.

Ziviler Gemeindeführungsstab

Ab 1.1.2017 gehören auch die Gemeinden Bad Ragaz und Pfäfers dem regionalen Führungsstab an. Die Kosten für unsere Gemeinde werden mit Fr. 6'000.-- budgetiert.

Bildung

Kto.	Bezeichnung	Voranschlag 2016		Rechnung 2016		Voranschlag 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2	Bildung	11'042'600	657'300	11'078'380.09	875'829.25	11'429'500	864'800
	Nettoaufwand		10'385'300		10'202'550.84		10'564'700
211	Kindergarten	945'500		947'413.28	2'675.05	982'200	
212	Primarschule	2'909'500	45'100	2'933'519.09	55'511.15	2'814'500	22'600
213	Oberstufe	2'352'000	18'200	2'343'584.91	16'422.25	2'368'300	22'200
215	Sonderpädagogische Massnahmen	1'537'500	407'900	1'602'748.68	602'226.05	1'846'500	619'000
216	Schulanlässe, Freizeitgestaltung	175'400	30'900	168'524.57	31'030.35	217'700	34'100
217	Schulanlagen	1'131'100	140'500	1'132'826.10	148'254.90	1'229'100	146'500
218	Schulverwaltung	633'500	1'400	625'552.57	1'300.00	641'100	1'600
219	übriger Schulbetriebsaufwand	1'332'100	12'500	1'298'668.99	18'067.60	1'304'100	18'000
25	allgemeinbildende Schulen	25'800	800	25'341.90	341.90	25'800	800
29	übrige Bildungsstätten	200		200.00		200	

Rechnung 2016

Kindergarten, Primarschule, Oberstufe

Der Nettoaufwand von Fr. 6'149'908.83 war Fr. 6'208.83 höher als budgetiert.

Der Aufwand für Anschaffungs- und Verbrauchsmaterial betrug Fr. 196'018.07. Budgetiert waren Fr. 197'800.--.

Sonderpädagogische Massnahmen

Die Kosten für sonderpädagogische Massnahmen können wie folgt aufgeteilt werden:

Lohnkosten Legasthenie, Dyskalkulie	Fr.	40'808.65
Abklärungen Therapiestelle für Kinder und Jugendliche, ARGE Integrationsfragen	Fr.	62'481.00
Logopädische Vereinigung Sarganserland	Fr.	119'007.45
Nettokosten Kleinklassen	Fr.	894'620.11
Nettokosten Werkjahr	Fr.	105'902.52

Schulreisen, Exkursionen, Lager, Sportwochen

Für Schulreisen und Exkursionen wurden Fr. 21'557.50 benötigt. Dies liegt Fr. 5'700.-- unter dem Budget.

Für Lager, Schulverlegungen und mehrtätige Exkursionen waren Fr. 37'000.-- budgetiert. Der Aufwand betrug Fr. 33'546.72.

Der Nettoaufwand (Auslagen an Dritte, ohne Löhne Lehrpersonal) für die Sportwochen betrug Fr. 43'300.22.

Schulpsychologischer Dienst, div. Beratungsstellen

Der Beitrag an den Schulpsychologischen Dienst betrug Fr. 73'372.--. Der Grundbeitrag von Fr. 34'372.-- wird nach Anzahl Schüler berechnet. Dazu kommen Fr. 39'000.-- für 300 Zusatzstunden (à Fr. 130.--) Beratungen und Präsenzzeiten.

Voranschlag 2017

Den Lehrkräften werden die jährlichen Stufenanstiege gewährt. Es werden wie beim Staatspersonal keine Realloohnerhöhungen und teuerungsbedingte Erhöhungen gewährt.

Der Aufwand für Anschaffungs- und Verbrauchsmaterial wird mit Pauschalen pro Schüler (abgestuft nach Alter) errechnet und wie folgt budgetiert:

Kindergarten	Fr.	12'100.--
Primarschule	Fr.	79'700.--
Oberstufe	Fr.	74'600.--
Sonderpädagogische Massnahmen	Fr.	35'200.--

Die Elternbeiträge an das Kochgeld wurden von Fr. 3.-- auf Fr. 4.50 erhöht. Dies ergibt einen Mehrertrag von Fr. 5'200.--

Schulanlässe, Freizeitgestaltung

Der Nettoaufwand für Lager, Sportwochen, Exkursionen und Schulreisen wird mit Fr. 183'600.-- budgetiert.

Betrieb und Unterhalt der Schulanlagen

Mietzinserträge (RDZ im Oberstufenschulhaus, Wohnungen, div. Vermietungen) werden mit Fr. 112'000.-- budgetiert.

Die interne Verrechnung der Miete für das Broderhaus beträgt Fr. 30'000.--, jene für die Sportanlage Riet Fr. 42'900.--.

Übriger Schulbetriebsaufwand

Die Schulgelder für extern beschulte Kinder werden mit Fr. 158'300.-- budgetiert. Der Beitrag an den Kanton für Sonderschulungskosten beträgt voraussichtlich Fr. 482'400.--.

Das Schulgeld für die Musikschüler wird mit Fr. 280'400.-- budgetiert.

Kultur, Freizeit

Kto.	Bezeichnung	Voranschlag 2016		Rechnung 2016		Voranschlag 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	Kultur, Freizeit	954'300	546'400	871'726.11	530'087.25	903'000	550'200
	Nettoaufwand		407'900		341'638.86		352'800
30	Kulturförderung	89'900		85'521.00	1'200.00	81'100	
31	Denkmalpflege, Heimatschutz	45'000		26'909.75		20'000	
33	Parkanlagen, Wanderwege	34'900		19'714.95		29'800	
34	Sport	763'000	546'400	719'187.71	528'887.25	758'100	550'200
37	übrige Freizeitgestaltung	21'500		20'392.70		14'000	

Rechnung 2016

Kulturförderung

Der Beitrag an die "Trägerschaft Gemeindebibliothek Mels und Sargans" betrug Fr. 29'970.-- (Fr. 5.-- pro Einwohner).

Die Stiftung Altes Kino erhielt den jährlichen Beitrag von Fr. 4'000.--.

Die Kosten für die Digitalisierungs- und Transferarbeiten von Bild- und Filmmaterial für das historische Archiv Sargans betragen Fr. 1'650.--

Denkmalpflege, Heimatschutz

Der Beitrag für denkmalpflegerische Massnahmen belief sich auf Fr. 11'899.-- (Beiträge gemäss Verordnung über Staatsbeiträge an Massnahmen der Denkmalpflege). Budgetiert waren Fr. 30'000.--.

Sport

Der Beitrag an die Stiftung Pro Sport betrug Fr. 24'000.--. Die Stiftung zahlt den Sportvereinen Beiträge für die Jugendförderung und für verschiedene Aufwände aus.

Die Kosten für den Unterhalt des Vita-Parcours betragen Fr. 5'760.75. Der Unterhalt erfolgt zusammen mit den Gemeinden Mels und Vilters-Wangs. Die Kosten werden zu je 1/3 aufgeteilt.

Der Eispark Sarganserland wurde wie in den Vorjahren mit Fr. 10'000.-- unterstützt.

Der Aufwand (ohne Abschreibungen und Verzinsung) für den Betrieb der Sportanlage Riet, des Sportpavillons und der Aussenanlagen betrug Fr. 674'426.96. Der Kanton trägt 62 % der Kosten für die Sportanlage Riet (ohne Mehrzwecknutzung) und die Aussenanlagen. Der Gemeinde blieb ein Nettoaufwand von Fr. 145'539.71.

Übrige Freizeitgestaltung

Der Nettoaufwand für den Jugendtreff Sajura betrug Fr. 9'158.--.

Die Kosten für das Projekt „Zukunfts-Kafi“ betragen Fr. 5'154.65.

Voranschlag 2017

Kulturförderung

Die Beiträge an Vereine (Musikgesellschaft, Trachtengruppe, Jodlerclub, Dixie- und Jazzclub Sargans) werden um 30% gekürzt.

Der Betriebsbeitrag an die Stiftung Altes Kino wird um 30% gekürzt. Zusätzlich werden Fr. 3'500.-- für die Sanierung des Gebäudes budgetiert.

Der Beitrag an die Gemeindebibliothek Mels und Sargans wird mit Fr. 27'000.-- (Fr. 4.50 pro Einwohner) budgetiert.

Denkmalpflege, Heimatschutz

Die Beiträge zur Erhaltung des Ortsbildes werden mit Fr. 20'000.-- budgetiert.

Parkanlagen, Wanderwege

Für Ersatzbeschaffungen und Unterhalt des Kinderspielplatzes Castels wird mit einem Aufwand von Fr. 3'500.-- gerechnet.

Sport

Der Beitrag an den Verein Eispark wird um 30% gekürzt.

Der Beitrag an die Stiftung Pro Sport für Jugendförderung (FC Sargans, Gymnastik Vilters, Jugendriege, Pfadi Oberhri, RSV Pizol, Schachclub Gonzen, Ski-Club Pizol, UHC Sarganserland, Volley Pizol) und Beiträge an Vereine wird um 30% gekürzt.

Die Nettokosten für den Betrieb der Sportanlage Riet werden mit 177'000.-- budgetiert. Die interne Verrechnung für die Benützung durch die Schule beträgt Fr. 42'900.--. Der Betriebsbeitrag des Kantons wird mit Fr. 433'800.-- budgetiert.

Übrige Freizeitgestaltung

Die Beiträge für Jugendförderung (Blauring, Jungmusik Sargans, Jungschar Popcorn) werden um 30% gekürzt.

Gesundheit

Kto.	Bezeichnung	Voranschlag 2016		Rechnung 2016		Voranschlag 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4	Gesundheit	1'079'600	57'900	1'096'044.00	47'920.30	1'009'700	1'000
	Nettoaufwand		1'021'700		1'048'123.70		1'008'700
41	Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	580'000	16'000	591'168.65	18'050.70	600'000	
45	Ambulante Krankenpflege	479'900	41'000	474'385.30	29'520.50	383'400	
47	Schulgesundheitsdienst	15'600	700	14'798.20	64.10	18'200	700
48	Lebensmittelkontrolle	600		731.85		600	
49	übriges Gesundheitswesen	3'500	200	14'960.00	285.00	7'500	300

Rechnung 2016

Spitäler, Kranken- und Pflegeheime

Das Bundesgesetz über die Pflegefinanzierung ist seit 1.1.2011 in Kraft. Die Krankenversicherungen sollen nicht mit zusätzlichen altersbedingten Pflegeleistungen finanziell belastet werden. Die Gemeinden müssen Kosten für ambulante und stationäre Langzeitpflege (Spitex, Alters- und Pflegeheime) übernehmen.

Gemäss Abrechnung der Sozialversicherungsanstalt St. Gallen betrug unser Anteil Fr. 543'820.80. Die „Stiftung Altersarbeit Bezirk Sargans“ leistete daran einen Beitrag von Fr. 18'050.70.

Ambulante Krankenpflege

Die Kosten der Mütter-/Väterberatung Sarganserland betragen Fr. 27'987.65.

Der Gemeindebeitrag von Fr. 406'213.65 an die Spitex Sarganserland setzt sich wie folgt zusammen:

KLV-Leistungen für 6'231 Std.	Fr.	320'100.70
Hauswirtschaftliche Leistungen für 1'199 Std.	Fr.	30'448.60
Koordinationsstelle	Fr.	18'594.50
Restbeitrag 2015	Fr.	925.85
Einlage in Schwankungsreserve	Fr.	36'144.00

Beim Mahlzeitendienst resultierte ein Nettoaufwand von Fr. 9'663.50.

Schulgesundheitsdienst

Der Nettoaufwand für den Schularztdienst betrug Fr. 2'682.15. Für die Schulzahnpflege lag der Nettoaufwand bei Fr. 12'051.95.

Voranschlag 2017

Spitäler, Kranken- und Pflegeheime

Die Kosten für ambulante und stationäre Langzeitpflege (Spitex, Alters- und Pflegeheime) werden mit Fr. 550'000.-- budgetiert.

Ambulante Krankenpflege

Die Mütter-/Väterberatung wird neu durch die Gemeinde Vilters-Wangs geführt. Die Kosten werden zu 1/3 nach Einwohnern und zu 2/3 nach Geburten aufgeteilt. Im Budget werden Fr. 35'700.-- eingesetzt.

Für den jährlichen Beitrag an die Spitex sind Fr. 345'000.-- vorgesehen. Der Mahlzeitendienst wird neu durch die Pro Senectute organisiert. Für die Gemeinde entsteht kein Aufwand.

Soziale Wohlfahrt

Kto.	Bezeichnung	Voranschlag 2016		Rechnung 2016		Voranschlag 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5	Soziale Wohlfahrt	6'861'200	4'657'500	7'185'298.49	5'362'334.83	8'117'600	5'517'300
	Nettoaufwand		2'203'700		1'822'963.66		2'600'300
50	Sozialversicherungen	495'000	460'000	666'310.04	629'578.05	670'000	630'000
53	allgemeine Sozialhilfe	1'559'800	615'500	1'625'803.97	774'506.30	1'955'300	895'400
54	Kinder und Jugendliche	351'400	50'000	337'098.60	138'038.45	334'700	60'000
55	Invalidität	4'800		4'835.70		4'800	
57	Alters-, Pflegeheim	3'330'200	3'193'000	3'254'310.93	3'142'348.63	3'992'800	3'544'900
58	Finanzielle Sozialhilfe	1'120'000	339'000	1'296'939.25	677'863.40	1'160'000	387'000

Rechnung 2016

Sozialversicherungen

Für unerhebliche Krankenversicherungsprämien wurden Fr. 619'027.60 an Krankenkassen bezahlt. Dieser Betrag wurde von der Sozialversicherungsanstalt zurückerstattet.

Allgemeine Sozialhilfe

Alimente mussten im Betrag von Fr. 112'245.35 bevorschusst werden. Aufgrund Rückzahlungen von Fr. 138'038.45 ergab sich ein Nettoertrag von Fr. 25'793.10. Nachzahlungen von IV-Renten und Eingänge aus Betreibungen führten zu diesem Resultat.

Die Kosten der Sozialen Dienste Sarganserland werden zu 1/3 nach Einwohnern und zu 2/3 nach Anzahl Fälle verrechnet. Pro Stelle ergaben sich folgende Beiträge:

Berufsbeistandschaft	Fr.	146'619.55
Sozialberatungsstelle	Fr.	76'175.90
Suchtberatungsstelle	Fr.	58'668.75
Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde	Fr.	202'757.95

Die Beiträge lagen Fr. 30'800.-- unter dem Budget.

Der Nettoaufwand für arbeitsmarktliche Projekte (PrimaJob und Dock AG) betrug Fr. 45'409.50. Budgetiert waren Fr. 30'000.--. Die Kosten des Vereins PrimaJob werden zu 1/3 nach Einwohnern und zu 2/3 nach Anzahl geleisteter Arbeitstage verrechnet. Da mehr Arbeitstage durch Klienten der Gemeinde Sargans geleistet wurden, wirkt sich dies bei den Einnahmen der Sozialhilfe positiv aus.

Alterszentrum Castelsriet

Das Betriebsdefizit lag bei Fr. 21'082.88. Die Einnahmen aus Pensions-, Betreuungs- und Pflgetaxen lagen unter dem Budget.

Finanzielle Sozialhilfe

Der Nettoaufwand betrug Fr. 619'075.85. Dies ergibt einen Betrag von Fr. 103.-- (Vorjahr Fr. 98.--) pro Einwohner. Der Durchschnitt im Kanton lag 2015 bei Fr. 187.--.

Voranschlag 2017

Allgemeine Sozialhilfe

Für arbeitsmarktliche Projekte (PrimaJob und Dock AG) wird mit einem Nettoaufwand von Fr. 28'500.-- gerechnet.

Für die Bevorschussung der Alimente werden Nettokosten von Fr. 40'000.-- budgetiert.

Der Aufwand für die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde wird mit Fr. 198'600.-- budgetiert.

Kinder und Jugendliche

Der Beitrag an die Sozialen Dienste Sarganserland für die Schulsozialarbeit beträgt Fr. 91'800.--.

Der Anteil an die Offene Jugendarbeit Mels - Sargans beträgt gemäss Budget der Gemeinde Mels Fr. 93'000.--. Das Pensum für Sargans wurde um 10% gekürzt.

Der Aufwand für die Kindertagesstätte (Verein KITAWAS) wird mit Fr. 49'000.-- budgetiert.

Pflegeheim Sarganserland

Gemäss Zweckverband wird für 2016 mit einem Betriebsdefizit von Fr. 502'000.-- gerechnet. Unser Anteil beträgt Fr. 94'000.--. Die Abrechnung erfolgt 2017.

Alterszentrum Castelsriet

Das Budget sieht einen Ertragsüberschuss von Fr. 2'100.-- vor.

Finanzielle Sozialhilfe

Für die Sozialhilfe wird ein Nettoaufwand von Fr. 773'000.-- budgetiert.

Verkehr

Kto.	Bezeichnung	Voranschlag 2016		Rechnung 2016		Voranschlag 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6	Verkehr	1'937'400	876'700	1'801'571.48	895'056.89	2'021'200	888'600
	Nettoaufwand		1'060'700		906'514.59		1'132'600
62	Gemeindestrassen	1'133'100	815'700	1'041'025.56	833'571.89	1'253'300	826'600
65	öffentlicher Verkehr	804'300	61'000	760'545.92	61'485.00	767'900	62'000

Rechnung 2016

Gemeindestrassen

Der Aufwand für den Winterdienst (Leistungen durch Dritte) wurde mit Fr. 100'000.-- budgetiert. Der Aufwand betrug Fr. 78'424.13.

Die Entschädigung für Durchleitungsrechte der Kabelnetzanlage, der Wasserversorgung, der Kanalisation und der Entsorgungsanlagen betragen Fr. 141'000.--. Die Entschädigung der SAK konnte mit Fr. 137'944.95 verbucht werden. Der Pauschalbeitrag des Kantons an die Gemeindestrassen betrug Fr. 206'062.--. Damit entschädigt der Kanton die Gemeinde für Unterhaltskosten des Betriebes der Beleuchtung, der Reinigung und des Winterdienstes, der Geh- und Radwege, der Entsorgung des Meteorwassers und der allgemeinen Auswirkungen des Strassenverkehrs. Massgebend ist der Anteil der Kantonsstrassen innerhalb der Bauzonen.

Fr. 175'900.-- wurden für Dienstleistungen des Werkpersonals gegenüber anderen Dienststellen der Gemeinde (z.B. Wasserversorgung, Abfallbeseitigung, Unterhalt Kanalisation) intern verrechnet.

Parkplätze

Der Nettoertrag aus Parkgebühren und Bussen betrug Fr. 90'000.34.

Öffentlicher Verkehr

Der Beitrag an den öffentlichen Verkehr betrug gemäss Abrechnung des Amtes für öffentlichen Verkehr, St. Gallen, Fr. 754'927.--. Die Beiträge Dritter von verkehrsrelevanten Einrichtungen (EKZ Riet) ergaben Fr. 71'357.--.

Voranschlag 2017

Gemeindestrassen

Für Verkehrsplanungen (Bahnhofstrasse, Pizolstrasse) werden Fr. 45'000.-- budgetiert.

In den restlichen Wohnquartieren werden weitere Eingangstore (Stelen) erstellt.

Für den Winterdienst sind Fr. 150'000.-- vorgesehen.

Der Anteil an den Unterhaltskosten für die Personenunterführung Bahnhof wird mit Fr. 12'500.-- budgetiert.

Die St. Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG bezahlt für das Durchleitungsrecht Fr. 130'000.--.

Der Pauschalbeitrag des Kantons an die Gemeindestrassen wird mit Fr. 200'000.-- budgetiert.

Parkplätze

Für den Ersatz von Ticketautomaten und Parkuhren werden Fr. 60'000.-- budgetiert. Für die Erstellung eines Parkplatzkonzeptes sind Fr. 20'000.-- vorgesehen.

Öffentlicher Verkehr

Für den Beitrag an den öffentlichen Verkehr wird für das Fahrplanjahr 2016 mit Kosten von Fr. 670'000.-- gerechnet.

Umwelt, Raumordnung

Kto.	Bezeichnung	Voranschlag 2016		Rechnung 2016		Voranschlag 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7	Umwelt, Raumordnung	4'276'200	3'842'700	3'884'390.24	3'576'482.72	4'681'500	4'183'200
	Nettoaufwand		433'500		307'907.52		498'300
71	Abwasserbeseitigung	3'052'900	3'052'900	2'798'257.04	2'798'257.04	3'383'800	3'383'800
72	Abfallbeseitigung	749'700	749'700	735'581.18	735'581.18	771'300	771'300
73	übriger Umweltschutz	65'600		42'682.15		67'100	
74	Friedhof, Bestattungen	124'900	500	102'812.47	550.00	120'900	500
75	Gewässerverbauung	64'100		21'320.00		66'200	
76	Lawinerverbauung	5'000				5'000	
77	Raumplanung	109'500	30'000	104'497.05	21'900.00	159'500	
78	Naturschutz	104'500	9'600	79'240.35	20'194.50	107'700	27'600

Rechnung 2016

Abwasserbeseitigung

Der Anteil an den Betriebskosten der ARA Saar betrug Fr. 551'717.21. Darin enthalten ist die neue Abgabe an die Finanzierung zur Elimination von Mikroverunreinigungen im Abwasser von jährlich Fr. 9.-- pro Einwohner. Fr. 212'201.40 konnten an einen Grosseinleiter weiterverrechnet werden.

Die Anschlussbeiträge für Neu- und Umbauten betragen Fr. 486'495.10. Dies lag Fr. 238'500.-- unter den budgetierten Einnahmen. Bei verschiedenen Bauvorhaben wurde der Baubeginn verschoben, weshalb die Anschlussgebühren noch nicht verrechnet werden konnten. Die Schuld an den Gemeindehaushalt beträgt deshalb Fr. 980'688.32.

Abfallbeseitigung

Der Betriebskostenbeitrag an die Kehrichtverbrennungsanlage Buchs für die Anlieferung von Glas, Kehricht und Grünabfällen betrug Fr. 278'661.45.

Für den Aufwand des Werkpersonals und der Verwaltung wurden Fr. 50'900.-- belastet.

Die Einlage in die Reserve betrug Fr. 11'416.22. Diese beträgt neu Fr. 454'681.16.

Naturschutz

Die Kosten für die Neophyten-Bekämpfung betragen Fr. 6'721.35, welche durch den Kanton rückerstattet wurden. Die Arbeiten wurden durch den Verein PrimaJob ausgeführt.

Voranschlag 2017

Abwasserbeseitigung

Der Betriebsbeitrag an den Abwasserverband Saar wird mit Fr. 596'500.-- budgetiert.

Für Anschlussbeiträge sind Fr. 1'100'000.-- vorgesehen.

Abfallbeseitigung

Die Abfallbeseitigung wird als Spezialfinanzierung geführt und darf den Steuerhaushalt nicht belasten. Für den baulichen Unterhalt (Unterflursystem) werden Fr. 25'000.-- budgetiert. Auf die unentgeltliche Abgabe von Sperrgutmarken wird verzichtet.

Es wird ein Bezug aus der Reserve von Fr. 44'400.-- budgetiert.

Übriger Umweltschutz

Für die Felswand-Räumung Passati sind Fr. 23'000.-- vorgesehen.

Friedhof

Für die Grünpflege durch die Stiftung arwole werden Fr. 16'200.-- ins Budget aufgenommen.

Raumplanung

In dieser Position sind folgende Aufwendungen enthalten:

- Aktualisierung Zonenplan
- Erarbeitung Richtplanung
- Bereinigung Grünzone Bergwerk
- Abklärungen Schotterwerk
- Wildtierkorridor
- 3D-Gebäudemodell
- 3D-Strassenbilder GeoInfo (GIS)
- Überarbeitung Baureglement

Naturschutz

Für die Aufnahme der Naturgefahren (Vorprojekte Töbeli-Bach/Passati Mitte) sind Fr. 45'000.-- vorgesehen.

Volkswirtschaft

Kto.	Bezeichnung	Voranschlag 2016		Rechnung 2016		Voranschlag 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8	Volkswirtschaft	262'600	4'600	231'902.80	8'380.80	235'600	3'400
	Nettoaufwand		258'000		223'522.00		232'200
80	Landwirtschaft	19'500		17'177.90		6'600	
81	Forstwirtschaft	40'400	3'400	40'376.00	3'380.80	40'400	3'400
82	Jagd, Fischerei, Tierschutz	2'100	1'200	1'500.00		2'100	
83	Tourismus, kommunale Werbung	34'300		30'975.00		53'700	
84	Industrie, Gewerbe, Handel	53'300		50'927.70		50'000	
86	Energie	113'000		90'946.20	5'000.00	82'800	

Rechnung 2016

Landwirtschaft

Unser Anteil an die Tierkörpersammelstelle in Bad Ragaz betrug Fr. 2'162.--.

Der Beitrag an die Tierseuchenkasse lag bei Fr. 3'509.--.

Forstwirtschaft

Der Kostenanteil an die Revierbeförderung betrug Fr. 40'176.--. Darin sind Fr. 3'380.80 enthalten, welche den privaten Waldbesitzern in Rechnung gestellt wurden.

Tourismus, kommunale Werbung

Der Beitrag an den Tourismusverein Heidiland war wie in den Vorjahren Fr. 11'700.--.

Industrie, Gewerbe, Handel

Der Beitrag an die Region Sarganserland-Werdenberg betrug Fr. 30'375.--.

Energie

Der Nettoaufwand für das Projekt "Energistadt" lag bei Fr. 85'946.20.

Voranschlag 2017

Forstwirtschaft

Der Kostenanteil an die Revierbeförderung wird mit Fr. 40'000.-- budgetiert. Darin enthalten sind Fr. 3'400.--, welche den privaten Waldbesitzern in Rechnung gestellt werden.

Tourismus, kommunale Werbung

Dem Verein Sargans Tourismus werden als Entschädigung für das Präsidium Fr. 1'000.-- ausbezahlt.

Industrie, Gewerbe, Handel

Gemäss Budget der Finanzverwaltung Vilters-Wangs beträgt der Anteil an den Kosten der Region Sarganserland-Werdenberg Fr. 30'000.--. Der jährliche Beitrag an den Gewerbeverein wird um 30% gekürzt.

Energie

Für die Weiterführung des Projektes „Energistadt“ werden Fr. 69'800.-- budgetiert. Darin sind Beiträge an die energetische Sanierung von kommunalen Bauten enthalten.

Finanzen

Kto.	Bezeichnung	Voranschlag 2016		Rechnung 2016		Voranschlag 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9	Finanzen	3'907'900	21'620'200	3'853'644.84	21'797'646.90	4'512'800	23'729'700
	Nettoertrag	17'712'300		17'944'002.06		19'216'900	
90	Gemeindesteuern	130'000	18'252'900	170'707.30	18'285'043.52	140'000	18'424'200
91	Finanzausgleich		792'600		793'800.00		1'531'900
93	Einnahmenanteile	5'000	2'116'000	11'586.35	2'273'822.03	7'500	2'181'500
94	Liegenschaften Finanzvermögen	108'700	184'000	104'306.88	186'062.90	106'700	182'000
95	Zinsen	588'000	265'700	559'492.91	249'890.95	509'300	225'200
96	Erträge ohne Zweckbindung		9'000		9'027.50		1'184'900
99	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	3'076'200		3'007'551.40		3'749'300	

Rechnung 2016

Gemeindesteuern

Der Nettoeingang lag Fr. 8'563.78 unter dem Budget.

Bei den Einkommens- und Vermögenssteuern lag der Mehrertrag bei Fr. 28'111.02.

Die Einnahmen aus Handänderungssteuern lagen bei Fr. 319'432.--. Budgetiert waren Fr. 350'000.--.

Einnahmenanteile

Folgende Eingänge konnten verbucht werden:

Gewinn- und Kapitalsteuern	Fr. 1'321'845.00
Grundstückgewinnsteuern	Fr. 376'144.15
Quellensteuern natürlicher Personen	Fr. 573'253.23

Der Nettoertrag lag Fr. 156'242.38 über dem Voranschlag.

Zinsen

Der Zinsaufwand für mittel- und langfristige Schulden lag bei Fr. 537'076.30.

Der Nettozinsvertrag für die Verzinsungen der Guthaben/Schulden bei den Spezialfinanzierungen und den Gemeindeunternehmen (Kabelnetz-anlage, Wasserversorgung) betrug Fr. 231'499.90.

Erträge ohne Zweckbindung

Der Ertrag aus der Rückverteilung der CO2-Abgabe betrug Fr. 8'304.50. Die Berechnung der Rückverteilung erfolgt aufgrund der abgerechneten AHV-Lohnsumme.

Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen

Die Abschreibungen lagen Fr. 68'648.60 unter dem Budget.

Voranschlag 2017

Gemeindesteuern

Bei den Einkommens- und Vermögenssteuern der natürlichen Personen wird mit einem Steuereingang von Fr. 16'925'700.-- gerechnet.

Finanzausgleich

Die Gemeinde erhält gemäss Verfügung des Departementes des Innern, St. Gallen, Fr. 1'531'900.-- im Rahmen des Finanzausgleichs. Dies ist gegenüber dem Vorjahr ein Mehrertrag von Fr. 738'100.--. Davon sind Fr. 300'000.-- auf die Erhöhung des Ausgleichsfaktors von 94,5% auf 96% zurückzuführen.

Einnahmenanteile

Folgende Eingänge werden budgetiert:

Gewinn- und Kapitalsteuern	Fr. 1'300'000.--
Grundstückgewinnsteuern	Fr. 300'000.--

Erträge ohne Zweckbindung

Gemäss Antrag des Gemeinderates soll die Kabelnetz-anlage verpachtet werden. Dazu muss das Verwaltungsvermögen ins Finanzvermögen übertragen werden (Entwidmung). Der Ertrag in der Laufenden Rechnung des Gemeindehaushaltes beträgt gem. Budget der Kabelnetz-anlage per Ende Jahr Fr. 1'176'000.--.

Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen

Gemäss Abschreibungstabelle werden Fr. 2'616'100.-- budgetiert. 2018 wird in unserer Gemeinde das neue Rechnungsmodell (RMSG) eingeführt. Mit zusätzlichen Abschreibungen von Fr. 1'133'200.-- sollen Bereinigungen im Verwaltungsvermögen vorgenommen werden. Vor allem Maschinen, Fahrzeuge, Planungskosten und Investitionsbeiträge an Dritte sollen abgeschrieben werden, was den künftigen Abschreibungsbedarf reduziert. Das Eigenkapital wird Ende 2017 mit rund 8,5 Mio. einen soliden Bestand aufweisen. Die zusätzlichen Abschreibungen waren bereits in der Finanzplanung 2016-2020 vorgesehen.

Laufende Rechnung nach Sachgruppen

Bezeichnung	Voranschlag 2016		Rechnung 2016	
Aufwand	35'174'200	100%	34'789'927.72	100%
Personalaufwand				
Entlöhnung, Versicherung u. Ausbildung der Behördenmitglieder und des Personals	14'720'000	41.8%	14'786'734.27	42.5%
Sachaufwand				
Aufwand für Konsumgüter, Dienstleistungen Dritter	4'906'600	14.0%	4'521'126.72	13.0%
Passivzinsen				
Passivzinsen für beanspruchte fremde Mittel	835'800	2.4%	784'668.33	2.3%
Abschreibungen				
Abschreibungen gem. Reglement, Kreditbeschluss	4'439'900	12.6%	4'420'966.59	12.7%
Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung				
Anteil Kirchgemeinde an Einnahmen Parkplatz	5'000	0.0%	5'000.00	0.0%
Entschädigungen an Gemeinwesen				
z. B. Betriebskostenbeiträge an ARA Saar, Kehrrechtverbrennungsanlage Buchs, RZSO Pizol, Soziale Dienste Sarganserland, Zivilstandsamt Pizol, Regionale Feuerwehr Pizol, PrimaJob	3'483'600	9.9%	3'353'177.86	9.6%
Eigene Beiträge				
z. B. Sozialhilfe, Beiträge Vereine	4'491'000	12.8%	4'822'961.34	13.9%
Einlage Spezialfinanzierung				
Einlage in Vorfinanzierungen (Feuerschutz, öffentl. Schutzräume, Abfallbeseitigung)	798'500	2.3%	672'774.21	1.9%
Intern verrechneter Aufwand				
Verrechnungen zwischen Dienststellen	1'493'800	4.2%	1'422'518.40	4.1%

Laufende Rechnung nach Sachgruppen

Bezeichnung	Voranschlag 2016		Rechnung 2016	
Ertrag	34'740'900	100%	35'605'529.96	100%
Steuern	18'187'900	52.4%	18'218'473.02	51.2%
Einkommens- u. Vermögenssteuern, Grundsteuern, Handänderungssteuern				
Vermögenserträge	737'000	2.1%	748'796.17	2.1%
Aktivzinsen aus Geld- und Kapitalanlagen, Liegenschaftserträge				
Entgelte	7'650'100	22.0%	7'982'033.42	22.4%
Ersatzabgaben, Verwaltungsgebühren, Altersheimtaxen, Bussen, diverse Rückerstattungen				
Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	2'917'300	8.4%	3'073'346.88	8.6%
Gewinn- u. Kapitalsteuern, Grundstückgewinnsteuern				
Rückerstattungen von Gemeinwesen	1'175'900	3.4%	1'349'685.45	3.8%
Bezugsprovisionen Bund, Kanton, Kirchen				
Beiträge für eigene Rechnung	1'322'000	3.8%	1'553'364.00	4.4%
div. Rückerstattungen (Staatsbeiträge, GVA, Rückerstattungen Krankenkassenprämien)				
Entnahme Spezialfinanzierungen	1'256'900	3.6%	1'257'312.62	3.5%
Entnahme aus Vorfinanzierungen (Alterszentrum Castelsriet, Feuerschutz)				
Intern verrechneter Ertrag	1'493'800	4.3%	1'422'518.40	4.0%
Verrechnung zwischen Dienststellen				

Bezeichnung

Anfangsbestand 1.1.2016

Endbestand 31.12.2016

1	Aktiven	56'576'422.18	55'713'736.23
10	Finanzvermögen	14'819'356.98	14'931'810.86
100	Flüssige Mittel	334'328.50	559'764.70
101	Guthaben	4'899'239.39	5'077'035.82
102	Anlagen	7'152'548.25	7'144'920.00
103	Sonderrechnungen	2'178'878.64	1'929'804.01
108	Aktive Rechnungsabgrenzung	254'362.20	220'286.33
11	ordentliches Verwaltungsvermögen	24'416'358.54	23'485'332.02
110	Sachgüter	19'026'128.23	18'458'101.71
112	Investitionsbeiträge	5'330'652.75	4'988'552.75
113	Planungen	59'577.56	38'677.56
13	Verwaltungsvermögen von Spezialfinanzierungen	16'864'579.37	16'035'761.22
130	Sachgüter	8'454'934.63	7'954'490.32
132	Investitionsbeiträge	8'409'644.74	8'081'270.90
18	Vorschuss an Spezialfinanzierungen	476'127.29	1'260'832.13
180	Vorschuss an Spezialfinanzierungen	476'127.29	1'260'832.13
2	Passiven	56'576'422.18	55'713'736.23
20	Fremdkapital	46'882'226.54	45'003'771.92
200	laufende Verpflichtungen	7'150'262.91	7'571'428.12
201	kurzfristige Schulden	204'525.13	369'487.09
202	mittel- und langfristige Schulden	38'947'590.49	36'318'487.65
203	Verpflichtungen für Sonderrechnung	201'029.91	354'136.71
204	Rückstellungen	330'500.00	332'900.00
208	Passive Rechnungsabgrenzung	48'318.10	57'332.35
28	Sondervermögen	2'355'587.82	2'555'754.25
280	Zweckbestimmte Zuwendungen	85'475.18	85'475.18
281	Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen	2'270'112.64	2'470'279.07
29	Eigenkapital	7'338'607.82	8'154'210.06
299	Jahresergebnis	493'660.29	815'602.24
299	kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	7'832'268.11	7'338'607.82

Bezeichnung	Voranschlag 2016		Rechnung 2016		Voranschlag 2017	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Total	3'613'500	630'700	3'129'312.85	611'018.28	3'168'500	387'000
Netto-Investitionen		2'982'800		2'518'294.57		2'781'500
baulicher Unterhalt Rathaus	600'000		592'196.00			
baulicher Unterhalt Oberstufenzentrum	302'600		278'588.60		347'000	
Schulhaus Malerva	80'000		2'451.40		35'000	
Kindergarten Iisebahn	80'000		80'000.00		40'000	
Anschaffung Maschinen Sportanlage Riet					30'000	16'000
Aussenanlagen Sportanlage Riet	360'000	163'100	360'000.00	163'154.20		
baulicher Unterhalt Alterszentrum	35'000		20'922.55		171'500	
Anschaffung Mobilien Alterszentrum	23'900		23'781.60			
Regionales Pflegeheim					830'000	
Gestaltungsmassnahmen St. Gallerstrasse					10'000	
Verkehrsplanung Zentrum Sargans					20'000	
Verkehrsplanung Netzstrategie					30'000	
Kreuzung Ragazerstr./Grossfeldstr.					10'000	
Landerwerb			28'700.00	9'600.00		
Stassensanierungen	100'000		66'528.65		80'000	
Sanierung Talidweg		80'000		80'000.00		
Instandstellung alte Schollbergstrasse	392'000	362'600	321'974.30	358'264.08		
Sanierung/Gestaltung Städtchenstrasse	840'000		818'007.41		350'000	
Bahnhofunterführung für Busbetrieb öffnen	30'000		9'992.65		220'000	170'000
baulicher Unterhalt ARA Saar	160'000		139'414.00		180'000	
Abwasserleitungen	440'000		177'609.00		500'000	
Sanierungskosten gem. GEP	50'000		40'102.10		50'000	
Sanierung Altlasten	120'000	25'000	169'044.59		100'000	65'000
Renaturierung Aeuligraben					165'000	136'000

Rechnung 2016

Die Kommentare zur Rechnung 2016 von noch nicht abgeschlossenen Projekten finden Sie unter Voranschlag 2017**Rathaus**

Im Herbst 2015 wurde die Westfassade des Rathauses saniert. Im Spätherbst 2016 wurde das Projekt „Fenster- und Fassadensanierung“ wieder aufgenommen. Die restlichen Fronten des Rathauses/Alten Rathauses sind nun fertiggestellt.

Kreditbeschluss	Bürgerversammlung 2016	Fr.	600'000.00
Ausgaben	2016	Fr.	592'196.00
Unterschreitung		Fr.	7'804.00

Sportanlage Riet

Der FC Sargans hat als Bauherr des Kunstrasenplatzes die Arbeiten auf Platz B aufgenommen. Die Gemeinde Sargans hat sich mit Fr. 200'000.--, der Kanton mit Fr. 160'000.-- an den Gesamtkosten beteiligt. Der Beitrag des Kantons an die Planungskosten betrug Fr. 3'154.20.

Kreditbeschluss	Bürgerversammlung 2016	Fr.	200'000.00
Ausgaben	2016	Fr.	360'000.00
Einnahmen	2016	Fr.	163'154.20
Unterschreitung		Fr.	3'154.20

Alterszentrum Castelsriet

Weitere Zimmer wurden renoviert.

Kreditbeschluss	Bürgerversammlung 2016	Fr.	35'000.00
Ausgaben	2016	Fr.	20'922.55
Unterschreitung		Fr.	14'077.45

Die Bestuhlung im Mehrzweckraum wurde ersetzt.

Kreditbeschluss	Bürgerversammlung 2016	Fr.	23'900.00
Ausgaben	2016	Fr.	23'781.60
Unterschreitung		Fr.	118.40

Landerwerb

Im Zuge der Sanierung des Langgrabenweges wurde die Fahrbahn teilweise verbreitert. Um dies ermöglichen zu können, wurde von der Willi Stefan Immobilien GmbH ein Bodenabschnitt gekauft.

Ein Bodenabschnitt längs des Amperdellweges wird zur Parkierung durch die Mieter benützt. Deshalb wurde dieser Abschnitt dem Eigentümer Josef Wyss verkauft.

Nachtragskredit GR		Fr.	28'700.00
--------------------	--	-----	-----------

Einnahmen		Fr.	9'600.00
-----------	--	-----	----------

Strassensanierungen

Riss-, Randsteinsanierungen und Belagsreparaturen wurden durchgeführt. Ebenfalls konnten die Konzeptarbeiten „Netzstrategie MIV Region Sargans“ weiter bearbeitet werden.

Kreditbeschluss	Bürgerversammlung 2016	Fr.	100'000.00
Ausgaben	2016	Fr.	66'528.65
Unterschreitung		Fr.	33'471.35

Sanierung Talidweg

Der vom Kanton zugesicherte Beitrag an die Sanierung Talidweg wurde ausbezahlt.

Voranschlag	Bürgerversammlung 2016	Fr.	80'000.00
Einnahmen	2016	Fr.	80'000.00

Instandstellung Alte Schollbergstrasse

Die Wiederherstellung der Alten Schollbergstrasse respektive des ‚Römerwegs‘ war ein komplexes Projekt. Bereits im Winterhalbjahr wurden die eingewachsenen Wegteile an der Atschabachfurt und an der Felsrippe südlich der Hohwand durch einen Forstunternehmer ausgeholzt und geräumt. Die Massnahmen ermöglichten es, die zerfallenden Stützmauern an diesen Stellen freizulegen, um den Mauerbau vorzubereiten. Schliesslich wurde diese Strassenpartie wieder besser sichtbar und es entstand freie Sicht auf das wahrscheinlich älteste erhaltene Brückengewölbe an der Schollbergstrasse in der Stützmauer der Hohwand. Im Herbst 2016 wurden schliesslich noch in der felsigen Lichtung unterhalb der Atschabachfurt vielfältige, standortgerechte Stauden eingepflanzt, die von diesem sonnigen Standort profitieren können. In der rutschigen Schutthalde, durch die zuvor nur noch ein schmaler Fusspfad führte, musste ein neues breites Wegtrasse gebaut werden. Die Arbeiten konnten fristgerecht und unter dem Kreditbeschluss abgeschlossen werden.

Kreditbeschluss	Bürgerversammlung 2015	Fr.	475'000.00
Ausgaben	2014	Fr.	13'124.50
Ausgaben	2015	Fr.	83'692.00
Ausgaben	2016	Fr.	321'974.30
Unterschreitung		Fr.	56'209.20

Beiträge Bund und Kanton		Fr.	267'332.90
Beiträge private Stiftungen		Fr.	71'879.10
Nettoaufwand Gemeinde		Fr.	79'578.80

Gestaltung und Sanierung Städtchenstrasse

Die Baustelle Städtchenstrasse - Vorderer Stutz ist seit Sommer 2016 abgeschlossen. Die erste Etappe, Bereich Schwefelbadplatz bis Obertor, konnte vor Weihnachten 2015 abgeschlossen werden. In dieser Etappe wurden sämtliche Leitungen der Wasserversorgung ersetzt, da diese in einem schlechten Zustand waren. Damit die bestehende Abwasserleitung entlastet wird, wurde eine neue Regenwasserleitung, welche die Strassenentwässerung sammelt, eingebaut. Zudem wurden für die neue Strassenbeleuchtung die Leerrohre eingebaut. Die Standorte der Beleuchtung wurden aus Gründen der Verkehrssicherheit so gewählt, dass der Fahrbereich den Gehbereich optisch abtrennt. In der zweiten Etappe, Bereich Obertor bis Kirchplatz, musste die Wasserversorgung nicht erneuert werden. Lediglich die Haus- und Streckenschieber wurden auf ihre Tauglichkeit geprüft und falls nötig ersetzt. Für die Strassenentwässerung wurde eine neue Leitung eingebaut.

Kreditbeschluss	Bürgerversammlung 2015	Fr.	1'300'000.00
Ausgaben	2013	Fr.	62'838.85
Ausgaben	2014	Fr.	24'790.15
Ausgaben	2015	Fr.	355'868.85
Ausgaben	2016	Fr.	818'007.41
Unterschreitung		Fr.	38'494.74

Baulicher Unterhalt ARA Saar

Gemäss Abrechnung des Zweckverbandes ARA Saar beträgt der Anteil der Gemeinde Sargans an den Investitionen Fr. 139'414.--.

Kreditbeschluss	Bürgerversammlung 2016	Fr.	160'000.00
Ausgaben	2016	Fr.	139'414.00
Unterschreitung		Fr.	20'586.00

Sanierung und Erweiterung Schmutz- und Meteorleitung Bergwerk

Mit der Überbauung von 9 Einfamilienhäusern auf dem Areal Bergwerk und dem GEP-Sanierungsplan sind die bestehenden Werkleitungen zu sanieren und zu erweitern. In diesem Zusammenhang wird auch das Trennsystem (Wasser, Schmutzwasser) weiter ausgebaut. Die Planung wurde mit dem Projekt koordiniert und 2016 ausgeführt.

Kreditbeschluss	Bürgerversammlung 2016	Fr.	140'000.00
Ausgaben	2016	Fr.	21'264.00
Unterschreitung		Fr.	118'736.00

Sanierung und Erweiterung Schmutz- und Meteorleitung Ratell - St. Gallerstrasse

Mit der Überbauung von 2 Einfamilienhäusern (Etappe 1) im Ratell und dem GEP-Sanierungsplan sind die bestehenden Werkleitungen zu sanieren und zu erweitern. In diesem Zusammenhang wird auch das Trennsystem (Wasser, Schmutzwasser) weiter ausgebaut. Die Planung und Ausführung erfolgten koordiniert mit dem Projekt.

Kreditbeschluss	Bürgerversammlung 2016	Fr.	180'000.00
Ausgaben	2016	Fr.	94'783.95
Unterschreitung		Fr.	85'216.05

Sanierung und Erweiterung Schmutz- und Meteorleitung Rebbüelstrasse – St. Gallerstrasse

Gemäss GEP-Sanierungsplan musste das Gebiet Prod und Ratell mit einer neuen Meteorleitung entlastet werden. Mit dieser Entlastungsleitung kann die bestehende Schmutzwasserleitung in ihrer Grösse belassen und somit Kosten eingespart werden. Im 2016 konnte die 1. Teiletappe ab der St. Gallerstrasse zur Rebbüelstrasse ausgeführt werden.

Kreditbeschluss	Bürgerversammlung 2016	Fr.	80'000.00
Ausgaben	2016	Fr.	61'561.05
Unterschreitung		Fr.	18'438.95

Sanierungskosten gemäss genereller Entwässerungsplanung (GEP)

Gemäss GEP-Sanierungsplan wurden viele kleinere Reparaturen in Schächten und Leitungen ausgeführt.

Kreditbeschluss	Bürgerversammlung 2016	Fr.	50'000.00
Ausgaben	2016	Fr.	40'102.10
Unterschreitung		Fr.	9'897.90

Voranschlag 2017

In der Investitionsrechnung stellt der Gemeinderat folgende Kreditanträge zur Genehmigung durch die Bürgerversammlung:

Schulhaus OZ

Im Oberstufenzentrum wurde in den Sommerferien die dritte Etappe der Fenster- und Fassadensanierung durchgeführt. Um die Sanierung endgültig abzuschliessen, wird im Sommer 2017 die letzte Etappe ausgeführt.

Kreditbeschluss	Bürgerversammlung 2014	Fr.	1'775'000.00
Ausgaben	2014	Fr.	367'769.50
Ausgaben	2015	Fr.	394'035.60
Ausgaben	2016	Fr.	278'588.60
Voranschlag	Budget 2017	Fr.	347'000.00

Schulhaus Malerva

Der stetige Anstieg der Schülerzahlen erfordert eine gute Schulumplanung. Eine Projektgruppe hat sich intensiv mit dieser Thematik befasst und startete mit einer Vor- und Machbarkeitsstudie. Die Abrechnung erfolgt erst 2017.

Kreditbeschluss	Bürgerversammlung 2016	Fr.	80'000.00
Ausgaben	2016	Fr.	2'451.40
Restkredit	2016	Fr.	77'548.60
Vorschlag	Budget 2017	Fr.	35'000.00

Kindergarten Isebahn

Im Mai 2017 soll die Gemeinde Sargans den Kindergarten Isebahn beim Bahnhof beziehen. Damit die gemietete Wohnung auch als Kindergarten genutzt werden kann, sind noch bauliche Anpassungen nötig, welche zum Teil bereits 2016 umgesetzt wurden.

Kreditbeschluss	Bürgerversammlung 2016	Fr.	110'000.00
Ausgaben	2016	Fr.	80'000.00
Kreditantrag	2017	Fr.	10'000.00
Vorschlag	Budget 2017	Fr.	40'000.00

Sportanlage Riet

Zum Verteilen des Granulats auf dem Kunstrasen wird ein Streuer benötigt. An den Gesamtkosten von Fr. 30'000.-- beteiligen sich der FC Sargans mit Fr. 10'000.-- und der Kanton mit Fr. 6'000.--.

Kreditantrag	Bürgerversammlung 2017	Fr.	14'000.00
Ausgaben	Budget 2017	Fr.	30'000.00
Einnahmen	Budget 2017	Fr.	16'000.00

Alterszentrum Castelsriet

Es sind weitere Zimmerrenovierungen vorgesehen. Die ehemalige Heimleiterwohnung wird umgebaut, dadurch entstehen zwei neue Pensionärzimmer.

Kreditantrag	Bürgerversammlung 2017	Fr.	171'500.00
Vorschlag	Budget 2017	Fr.	171'500.00

Regionales Pflegeheim

An die Sanierung und Erweiterung des Regionalen Pflegeheimes wird eine erste Teilzahlung fällig.

Kreditbeschluss	Urnenabstimmung vom 14.6.2015	Fr.	2'487'000.00
Vorschlag	Budget 2017	Fr.	830'000.00

Gestaltungsmassnahmen St. Gallerstrasse

Die Einmündungsbereiche Ratellerstrasse und Spleeweg in die St. Gallerstrasse sollen mit gestalterischen Massnahmen sicherer gemacht werden. Die Federführung obliegt dem Tiefbauamt St. Gallen.

Kreditantrag	Bürgerversammlung 2017	Fr.	10'000.00
Vorschlag	Budget 2017	Fr.	10'000.00

Verkehrsplanung Zentrum Sargans

Die Verkehrsführung des Langsamverkehrs im Bereich Schwefelbadplatz-Jordan-Castels muss im Zusammenhang mit der Sanierung Jordan neu beurteilt werden. Aus diesem Grund müssen diverse Verkehrsplanungen erfolgen. Die Federführung obliegt dem Tiefbauamt St. Gallen.

Kreditantrag	Bürgerversammlung 2017	Fr.	20'000.00
Vorschlag	Budget 2017	Fr.	20'000.00

Verkehrsplanung Netzstrategie

Der Bearbeitungsperimeter für die Entwicklung einer Netzstrategie MIV Entwicklungsgebiet Pizol – Wartau, erstreckt sich über die Gemeinden Mels, Sargans, Vilters-Wangs und Wartau. Das Ziel des Prozesses „Netzstrategie MIV Entwicklungsregion Pizol - Wartau“ besteht in einer Gesamtbetrachtung, um Möglichkeiten und Risiken einer zukünftigen Verkehrsführung in der Region zu bewerten und einer Festlegung der weiteren Entwicklung des Strassennetzes durch die Vertreter der betroffenen Gemeinden und Ortsgemeinden sowie des Tiefbauamtes des Kantons St. Gallen.

Kreditantrag	Bürgerversammlung 2017	Fr.	30'000.00
Vorschlag	Budget 2017	Fr.	30'000.00

Kreuzung Ragazerstrasse/Grossfeldstrasse

Die Kreuzung Ragazerstrasse/Grossfeldstrasse ist ein sicherheitsproblematischer Verkehrsknoten. Mit der Umsetzung der Langsamverkehrsmassnahme soll diese Gefahrenstelle entschärft werden. Aufgrund der durchgeführten Problemanalyse ist vorgesehen, das bestehende Verkehrskonzept anzupassen und die Ragazerstrasse mit einem neuen Einlenker an die Grossfeldstrasse (Kantonsstrasse) anzubinden. Die Federführung obliegt dem Tiefbauamt St. Gallen.

Kreditantrag	Bürgerversammlung 2017	Fr.	10'000.00
Vorschlag	Budget 2017	Fr.	10'000.00

Strassensanierungen

Allgemeine Sanierungen bei Belagsschäden und Rissanierungen müssen durchgeführt werden. Projektierungsarbeiten und verkehrstechnische Abklärungen müssen ausgeführt werden.

Kreditantrag	Bürgerversammlung 2017	Fr.	80'000.00
Vorschlag	Budget 2017	Fr.	80'000.00

Sanierung/Gestaltung Städtchenstrasse

Im Bereich Hinterer Stutz ist keine Infrastruktur für den Langsamverkehr vorhanden. Die Strasse ist zwischen den Gebäuden bzw. den Mauern niveaugleich befestigt. In Kombination mit den hohen Geschwindigkeiten stellt dieser Bereich eine wenig attraktive und unsichere Achse für den Langsamverkehr dar. Die gesamte Achse wirkt sehr verkehrsdominierend, auch durch die Anordnung diverser Parkplätze im Strassenraum. Die Fahrbahn soll analog des Vorderen Stutzes saniert und gestaltet werden. Die Arbeiten sollen in zwei Etappen (2017 und 2018) ausgeführt werden.

Kreditantrag	Bürgerversammlung 2017	Fr.	850'000.00
Voranschlag	Budget 2017	Fr.	350'000.00

ZIL-Unterführung für öffentlichen Busverkehr öffnen

Die ZIL-Unterführung soll für den öffentlichen Busverkehr geöffnet werden. Die Linienführungen können somit optimiert werden. Dafür sind bauliche Massnahmen notwendig. In diesem Zusammenhang wird auch der Fussgängerstreifen auf der Seite Ragazerstrasse verschoben und neu gestaltet. Die rechtlichen Verfahren gegen das Projekt konnten abgeschlossen werden. Die Bauausführung ist 2017 geplant.

Kreditantrag	Bürgerversammlung 2015	Fr.	200'000.00
Ausgaben	2016	Fr.	9'992.65
Restkredit	2016	Fr.	190'007.35
Kreditantrag	Bürgerversammlung 2017	Fr.	30'000.00
Voranschlag	Budget 2017	Fr.	220'000.00
Einnahmen	Budget 2017	Fr.	170'000.00

Baulicher Unterhalt ARA Saar

Gemäss Budget des Zweckverbandes ARA Saar beträgt der Anteil der Gemeinde Sargans an den Investitionen Fr. 180'000.--.

Kreditantrag	Bürgerversammlung 2017	Fr.	180'000.00
Voranschlag	Budget 2017	Fr.	180'000.00

Abwasserleitung Überbauung Vild

Die unbebaute Parzelle im Vild (Tannenheim) soll mit neun Mehrfamilienhäusern überbaut werden. Die bestehende Leitung ist im Durchmesser zu klein und muss ersetzt werden. Zusätzlich wird das Trennsystem (Schmutzwasser und Meteorwasser getrennt) eingeführt.

Kreditantrag	Bürgerversammlung 2017	Fr.	280'000.00
Voranschlag	Budget 2017	Fr.	280'000.00

Sanierung und Erweiterung Schmutz- und Meteorleitung Ratell-St. Gallerstrasse

Mit der Überbauung von 2 Einfamilienhäusern im Ratell und dem GEP-Sanierungsplan sind die bestehenden Werkleitungen zu sanieren und zu erweitern. Auch wird das Trennsystem (Wasser, Schmutzwasser) weiter ausgebaut. Die Planung und Ausführung werden mit dem Projekt koordiniert und im 2017 ausgeführt. Anschlussgebühren werden erhoben.

Kreditantrag	Bürgerversammlung 2017	Fr.	220'000.00
Voranschlag	Budget 2017	Fr.	220'000.00

Sanierungskosten gemäss genereller Entwässerungsplanung (GEP)

Gemäss GEP-Sanierungsplan sind viele kleinere Reparaturen in Schächten und Leitungen notwendig.

Kreditantrag	Bürgerversammlung 2017	Fr.	50'000.00
Voranschlag	Budget 2017	Fr.	50'000.00

Sanierung Altlasten

Der Standort wird seit 2011 mit sieben Sanierungsbrunnen und einer Grundwasserreinigungsanlage saniert. Die Sanierung wurde anfänglich auf fünf Jahre ausgelegt. Das festgelegte Sanierungsziel wurde bisher noch nicht erreicht. Ende des Jahres 2016 sind die anfänglich festgelegten fünf Sanierungsjahre abgelaufen. Aus diesem Grund ist eine aktuelle Gefährdungsabschätzung bezüglich des unteren Grundwasserleiters und des Fehrbaches notwendig. Heute treten keine visuell sichtbaren und mit Ölschlieren behafteten Grundwasseraustritte mehr in den Fehrbach aus. Dies liegt am wesentlich tieferen Grundwasserspiegel als vor der Sanierung. Die gesamte Anlage soll Ende Februar 2017 abgestellt werden. In den Monaten April bis Mai muss beobachtet werden, wie sich der Grundwasserspiegel verhält und ob Carbolineum mit dem steigenden Grundwasserspiegel in den Fehrbach fliesst. Sollte dies nicht geschehen, kann dies in einem Abschlussbericht beschrieben und letztlich die Anlage im Juli/August 2017 abgebrochen werden. Gelangt jedoch gegen die Einschätzung von Dr. Hans Mohr trotzdem noch Carbolineum in den Fehrbach, muss zusammen mit dem Amt für Umwelt und Energie und dem Bund das weitere Vorgehen besprochen und definiert werden.

Kreditbeschluss	Bürgerversammlung 2016	Fr.	120'000.00
Ausgaben	2016	Fr.	169'044.60
Überschreitung		Fr.	49'044.60
Kreditantrag	Bürgerversammlung 2017	Fr.	100'000.00
Voranschlag	Budget 2017	Fr.	100'000.00
Einnahmen	Budget 2017	Fr.	65'000.00

Renaturierung Aeuligraben

Der bestehende eingedolte Aeuligraben muss aufgrund der geplanten Überbauung Tannenheim gemäss Gewässerschutzgesetz offengelegt und renaturiert werden. Diese Arbeiten werden mit den Grundstückbesitzer und Investoren zusammen koordiniert und teilweise durch diese bezahlt.

Kreditantrag	Bürgerversammlung 2017	Fr.	165'000.00
Voranschlag	Budget 2017	Fr.	165'000.00
Einnahmen	Budget 2017	Fr.	116'000.00

Zusammenfassung

Bezeichnung	Voranschlag 2016		Rechnung 2016		Voranschlag 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Laufende Rechnung	35'174'200	34'740'900	34'789'927.72	35'605'529.96	37'821'900	38'313'600
Nettoaufwand/-ertrag	-	433'300	815'602.24		491'700	
Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	3'710'900	1'666'100	3'661'422.10	1'683'371.55	3'886'500	1'806'400
Öffentliche Sicherheit	1'141'500	811'500	1'125'547.57	828'419.47	1'024'500	769'000
Bildung	11'042'600	657'300	11'078'380.09	875'829.25	11'429'500	864'800
Kultur, Freizeit	954'300	546'400	871'726.11	530'087.25	903'000	550'200
Gesundheit	1'079'600	57'900	1'096'044.00	47'920.30	1'009'700	1'000
Soziale Wohlfahrt	6'861'200	4'657'500	7'185'298.49	5'362'334.83	8'117'600	5'517'300
Verkehr	1'937'400	876'700	1'801'571.48	895'056.89	2'021'200	888'600
Umwelt, Raumordnung	4'276'200	3'842'700	3'884'390.24	3'576'482.72	4'681'500	4'183'200
Volkswirtschaft	262'600	4'600	231'902.80	8'380.80	235'600	3'400
Finanzen	3'907'900	21'620'200	3'853'644.84	21'797'646.90	4'512'800	23'729'700
Investitionsrechnung	3'613'500	630'700	3'129'312.85	611'018.28	3'168'500	387'000
		2'982'800		2'518'294.57		2'781'500.00
Finanzierung						
Nettoinvestitionen	2'982'800		2'518'294.57		2'781'500	
Abschreibungen		4'341'400		4'278'139.24		5'336'100
Nettoaufwand Laufende Rechnung	433'300					
Nettoertrag Laufende Rechnung		-		815'602.24		491'700
Finanzierungsfehlbetrag						
Finanzierungsüberschuss	925'300		2'575'446.91		3'046'300	
Kapitalveränderung						
Finanzierungsfehlbetrag	-		-			
Finanzierungsüberschuss		925'300		2'575'446.91		3'046'300
Passivierungen	4'972'100		4'889'157.52		5'723'100	
Aktivierungen		3'613'500		3'129'312.85		3'168'500
Abnahme des Eigenkapitals		433'300				
Zunahme des Eigenkapitals	-		815'602.24		491'700	

Steuerplan

Bezeichnung	Voranschlag 2016	Rechnung 2016	Voranschlag 2017
einfache Steuer 100%	11'808'100	11'856'380	11'919'500
Steuerfuss	142%	142%	142%
Steuerertrag (netto)			
Einkommens- und Vermögenssteuern	16'702'400	16'730'511.02	16'850'700
Feuerwehrabgabe	413'600	393'227.31	397'300
Grundsteuern	1'058'000	1'051'055.70	1'070'000
Gewinn- und Kapitalsteuern	1'200'000	1'321'845.00	1'300'000
Grundstückgewinnsteuern	300'000	376'144.15	300'000
Rückstände	01.01.2016	31.12.2016	Veränderung
Einkommens- und Vermögenssteuern	2'716'194.54	2'609'917.18	-106'277.36
Grundsteuern	372.00	372.00	-
Quellensteuern	56'619.60	50'866.50	-5'753.10
Gewinn- und Kapitalsteuern	66'822.55	71'557.20	4'734.65
Grundstückgewinnsteuern	-	52'905.30	52'905.30
Ablieferungen an			
Kanton		10'175'626.26	
Katholische Kirchgemeinde		1'485'085.57	
Evangelische Kirchgemeinde		536'603.87	
Christkatholische Kirchgemeinde		1'163.63	
Veranlagungsentschädigungen und Bezugsprovision			
Kanton		198'675.00	
Katholische Kirchgemeinde		29'701.70	
Evangelische Kirchgemeinde		10'732.10	
Christkatholische Kirchgemeinde		60.00	

Bezeichnung	Buchwert 31.12.2015	Nettoinvestition 2016	Abschreibungen 2016	Buchwert 31.12.2016	Abschreibungen 2017	zusätzl. Abschreibungen 2017
Grundstücke						
Wiesen Fehrbach, Castelsriet	32'900.00		3'300.00	29'600.00	2'900	26'700
Mobilien, Maschinen						
Informatik Gemeinde	10'288.50		3'600.00	6'688.50	6'700	
Mobilien, Maschinen Alterszentrum	46'377.40	23'781.60	24'600.00	45'559.00	15'900	
Mobilien, Maschinen Sportanlage	23'706.25		8'300.00	15'406.25	10'300	19'100
Informatik Schule	135'677.25		47'500.00	88'177.25	30'900	57'300
Fahrzeuge						
Fahrzeuge Werkdienst	48'908.05		17'100.00	31'808.05	11'100	20'700
Hochbauten						
Rathaus	869'024.90	592'196.00	146'100.00	1'315'120.90	131'500	
Alterszentrum Castelsriet	1'600'199.17	20'922.55	335'300.00	1'285'821.72	353'900	
Werkhof	616'933.40		61'700.00	555'233.40	55'500	
Feuerwehrdepot	57'980.40		5'800.00	52'180.40	5'200	
Pavillon Sportanlage Riet	981'887.35		70'200.00	911'687.35	70'200	
Sportanlage Riet	38'230.55	196'845.80	23'500.00	211'576.35	21'200	
Schiessanlage Schohl	41'369.20		4'100.00	37'269.20	3'700	33'500
Geräteraum Stall Untergasse	13'074.30		1'300.00	11'774.30	1'200	10'500
Schulhäuser/Kindergärten	5'416'906.07	361'040.00	579'851.40	5'198'094.67	570'400	31'500
Tiefbauten						
Gemeindestrassen	5'542'714.34	797'338.93	951'100.00	5'388'953.27	880'500	
Strassenbeleuchtung	125'706.10		18'900.00	106'806.10	16'000	90'800
Erschliessung Tiefriet	2'616'952.10		154'000.00	2'462'952.10	154'000	
Bushof	186'341.77		28'000.00	158'341.77	23'800	
Park and Rail-Anlage Tiefriet	312'408.85		46'900.00	265'508.85	39'800	225'700
Velounterstände Bahnhof	49'616.53		5'000.00	44'616.53	4'500	40'100
Trottoirs an Staatsstrassen	43'635.55		6'500.00	37'135.55	5'600	31'500
Lichtsignalanlagen	54'874.65		8'200.00	46'674.65	7'000	39'700
Spielplatz Sandgrub	25'107.95		2'500.00	22'607.95	2'300	20'300
Friedhof	112'640.45		11'300.00	101'340.45	10'100	91'200
Kanalisationsbauten	8'384'637.63	386'755.69	877'100.00	7'894'293.32	847'900	
Amphibien- u. Reptilienstandorte	12'572.80		1'300.00	11'272.80	1'100	10'200
Felssicherung Passati	68'074.75		-	68'074.75	-	
Renaturierung Aeuligraben					2'900	
Investitionsbeiträge						
Personenunterführung Bahnhof	1'503'935.00		75'200.00	1'428'735.00	75'200	
Fahrbahngestaltung St.Gallerstrasse	78'877.30		11'800.00	67'077.30	20'600	
Kreisel Baltschana	25'401.50		3'800.00	21'601.50	3'200	18'400
Radweg Wolfriet - Baltschana	37'350.00		5'600.00	31'750.00	4'800	27'000
Sportanlage Riet	3'685'088.95		245'700.00	3'439'388.95	245'700	
Regionales Pflegeheim				-	83'000	
Planungen						
Standortentwicklung	59'577.56		20'900.00	38'677.56	13'500	25'200
Beteiligungen						
ARA Saar	7'879'989.84	139'414.00	358'787.84	7'660'616.00	355'900	
Fahrzeuge Feuerwehr	12'316.60		4'300.00	8'016.60	8'000	
Beiträge an private Investitionen						
Verein pro Gonzenbergwerk	30'646.00		3'100.00	27'546.00	2'800	24'800
Pizolbahnen AG	321'000.00		88'100.00	232'900.00	88'100	144'800
Markthallengenossenschaft	16'442.60		1'600.00	14'842.60	1'500	13'300
WC-Anlage Bahnhof	80'566.30		8'100.00	72'466.30	7'200	65'300
Beitrag an Schlosshofsanierung	81'000.00		8'100.00	72'900.00	7'300	65'600
	41'280'937.91	2'518'294.57	4'278'139.24	39'521'093.24	4'202'900	1'133'200

Liegenschaften Finanzvermögen

Parz. Nr.	Objekte	Mass m ²	Verkehrswert	Buchwert
52	Broderhaus	502	1'170'000	634'793.80
65	Wohnhaus Zürcherstr. 52, Böglifeld	780	501'000	654'905.30
73	Reben und Garten Hühnerhof	483	26'000	-
74	Wiese Stadtgärten	183	18'000	-
84	Wiese Stadtgärten	72	1'800	-
150	Rebberg Splee	820	5'100	-
225	Wohnhaus Städtchenstrasse 54	150	241'000	720'461.65
369	Wiese Malerva	5'041	227'000	500'000.00
659	Wiese Kirry	14'427	15'000	49'826.00
687	Wiese Tschessis	18'464	110'000	-
793	Wiese Grossfeld	2'683	816'000	537'795.25
862	Reben, Garten, Weg Hühnerhof	774	53'000	-
974	Wiese Langgraben	7'532	910'000	-
979	Wiese Grossfeld	4'843	836'000	970'757.50
983	Parkplätze Langgraben	237	21'000	11'000.00
984	Wiese Tschessis, Baschär	12'046	66'000	183'360.00
986	Wiese Tüfriet	706	96'000	501'512.00
1254	Wohnhaus Zürcherstrasse 2	249	292'000	450'000.00
1276	Wiese Töbeli	5'236	876'000	135'000.00
1414	Spleehalde	16	-	-
1415	Spleehalde	41	-	-
1416	Vorderer Stutz (½ Miteigentum)	114	-	-
1417	Spleehalde (½ Miteigentum)	387	-	-
1662	Wiese Grossfeld	2'000	176'000	-
1687	Wiese Grossfeld	1'355	198'000	-
2142	Parkplatz Langgraben	2'288	141'000	66'340.00
2153	Wiese Tüfriet / In de Brüeale	2'316	348'000	759'360.00
2154	Wiese Tüfriet / In de Brüeale	3'215	435'000	459'250.00
2174	Wiese Tüfriet	1'115	5'000	172'825.00
4820	Wiese Tschessis, Baschär (Mels)	5'427	2'000	80'500.00

Liegenschaften Verwaltungsvermögen

Parz. Nr.	Objekte	Mass m ²	Verkehrswert	Buchwert
54/55	Rathaus/altes Rathaus	603	3'170'000	1'315'120.90
62	Schulhaus Sandgrub	3'172	1'620'000	159'718.55
63	Friedhof	1'621	74'000	101'340.45
65	Friedhofhalle/Friedhof	3'555	370'000	-
71	Remise-Militärküche Untergasse	350	192'000	11'774.30
467	Container-Unterstand Ratell	25	16'000	-
596	Hydrantenhaus Vild	64	8'000	-
861	Parkplatz Sandgrub	1'001	90'000	-
935	Industriegeleise, Anlagen Malerva	649	16'000	-
982	Strasse Tüfriet	147	7'000	-
993	Wiese alter Fehrbach	762	-	-
995	Bushof, Bahnhofstrasse	7'666	279'000	158'341.77
1046	Industriegeleise In de Brüele	456	11'000	-
1059	Industriegeleise Stoggbrüel	1'271	31'000	-
1067	Feuerwehrlokal	1'021	578'000	52'180.40
1069	Parkplatz Rheinstrasse	593	72'000	-
1150	Schulhaus Kastels	7'636	1'680'000	718'720.15
1164	Wiese Grossfeld	200	-	-
1176	Schulhaus OZ	11'436	4'070'000	1'851'783.68
1276	Kindergarten Malerva	1'600	876'000	513'438.05
1451	Schulhaus Böglifeld	9'008	2'990'000	1'873'128.44
1627	Werkschopf Torkelfeld	952	25'000	-
1637	Alterszentrum Castelsriet	7'638	5'580'000	1'285'821.72
1645	Strasse Malerva	107	6'000	-
1650	Strasse Malerva	701	21'000	-
1702	Werkhof	3'262	1'130'000	555'233.40
1710	Kindergarten Grünau	2'133	310'000	9'305.80
1859	Pavillon Sportanlage Riet	-	1'298'000	911'687.35
1875	Feuerwehrmagazin Prod	116	19'000	-
1996	Wiese alter Fehrbach	1'411	-	-
2019	Schutzhütte Rheinau	-	11'000	-
2159	Industriegeleise	1'177	5'000	-
2197-2199	Schützenhaus Schohl	26'213	245'900	37'369.20
2269	Castelsriet	478	-	-
2275	Castelsriet	1'309	-	-

Gemeindehaushalt

Geldflussrechnung	31
Rückstellungsspiegel, Eigenkapitalnachweis	32
Beteiligungsspiegel	33
Bürgschaften, Beteiligungen an privatrechtlichen Unternehmen	35

Geldflussrechnung

Betriebliche Tätigkeit

Reingewinn (Ergebnis der Laufenden Rechnung)		815'602.24
Abschreibungen Verwaltungsvermögen und Investitionsbeiträge		4'278'139.24
Zunahme Forderungen, bzw. laufende Verpflichtungen		-34'969.08
Abnahme Vorräte und angefangene Arbeiten		17'628.25
Abnahme aktive Rechnungsabgrenzungen		34'075.87
Verluste/Gewinne aus Verkauf FV bzw. Kursverluste/-gewinne		-4'000.00
Zunahme laufende Verpflichtungen (KK, Kreditoren)		421'165.21
Zunahme Rückstellungen		2'400.00
Zunahme passive Rechnungsabgrenzungen		9'014.25
Bezug aus Sondervermögen		-584'538.41
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit		4'954'517.57

Investitionstätigkeit

Ausgaben		-3'129'312.85
Sachanlagen	-2'629'898.85	
Darlehen und Beteiligungen		
Eigene Investitionsbeiträge	-499'414.00	
Einnahmen		611'018.28
Abgang Sachanlagen	9'600.00	
Beiträge für eigene Rechnung	601'418.28	
Cash Drain aus Investitionstätigkeit		-2'518'294.57

Finanzierungstätigkeit

Abnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten		-2'475'996.04
Zunahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		164'961.96
Abnahme Finanz- und Sachanlagen Finanzvermögen		239'074.63
Gewinne Finanzvermögen		
Abschreibungen Finanzvermögen (Steuerguthaben)		-138'827.35
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit		-2'210'786.80

Veränderung des Fonds "liquide Mittel"**225'436.20**

Eine Geldflussrechnung ist eine Gegenüberstellung der Zunahme und der Abnahme der flüssigen Mittel in einer Periode. Sie stellt den Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit, Investitions- und Finanzierungstätigkeit dar. Der Fonds flüssige Mittel besteht aus den Konten Kassa, Post und Bank. Der Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit ist der Saldo aus finanzwirksamen Erträgen und finanzwirksamen Aufwendungen, welche sich aus der betrieblichen Tätigkeit ergeben. Für öffentliche Gemeinwesen ist er ein Indikator dafür, wie gut es gelungen ist, Zahlungsmittelzuschüsse zu erwirtschaften. Der Geldfluss aus Investitionstätigkeit ist der Saldo aus Investitionseinnahmen und -ausgaben, bereinigt um nicht kassawirksame

Posten. Bei öffentlichen Gemeinwesen ist dieser Saldo meistens negativ, da die öffentlichen Investitionen nicht durch Investitionseinnahmen gedeckt sind. Die Kennzahl gibt an, wie viele Aufwände für Ressourcen getätigt werden, welche künftige Erträge und Geldflüsse generieren sollen.

Der Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit ist der Saldo aus Finanzeinnahmen (Darlehenstilgung/-aufnahme, Veränderung Finanz- und Sachanlagen des Finanzvermögens). Für öffentliche Gemeinwesen ist es eine Kennzahl, die hilft, zukünftige Ansprüche von Kapitalgebern gegenüber dem öffentlichen Gemeinwesen abzuschätzen.

Rückstellungsspiegel

Rückstellungsart	Bildungsjahr	Bestand Vorjahr	Bestand Laufendes Jahr	Zu-/Abnahme
Delkrederere Steuerrückstände		284'000.00	278'600.00	-5'400
KitasaPlus, Mittagstisch Schule	2012	46'500.00	40'800.00	-5'700
Pflegefinanzierung - Anteil Dritte	2016	-	13'500.00	13'500
Total Rückstellungen per 31.12.2016			332'900.00	

Der Rückstellungsspiegel ist eine Aufstellung aller betriebsnotwendigen bestehenden Rückstellungen für Aufwendungen der Gemeinde.

Eigenkapitalnachweis

Konto	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	übriges Eigenkapital	Jahresgewinn	Bilanzüberschuss
	296	298	2990	2999
Bestand per 1.1.2016			-493'660.29	7'832'268.11
Gewinnverwendung 2015			493'660.29	-493'660.29
Jahresergebnis 2016			815'602.24	
Bestand per 31.12.2016			815'602.24	7'338'607.82
Total Eigenkapital per 31.12.2016				8'154'210.06

Der Eigenkapitalnachweis zeigt die Ursachen der Veränderung des Eigenkapitals auf.

Name der Einheit/ Organisation	Rechtsform der Einheit/ Organisation	Tätigkeiten, erfüllte öffentliche Aufgaben	Wesentliche weitere Miteigen- tümer an der Organisation	Anteil Gemeinde Sargans	Anteil Gemeinde Sargans im Jahr 2016 (Fr.)	Gesamtaufwand für die Leis- tungserbringung
Regionales Zivilstandsamt Sarganserland	Zusammenarbeit zwischen Gemeinden gemäss Vereinbarung	Führung des regionalen Zivilstandsamtes	Gemeinden Kreis Sarganserland	In Prozent der Einwohnerzahlen	18'317.15	119'677.95
Regionales Betreibungsamt Pizol	Zusammenarbeit zwischen Gemeinden gemäss Vereinbarung	Führung des regionalen Betreibungsamtes	Gemeinden Mels und Vilters-Wangs	In Prozent der Betreibungshand- lungen	1'253.60	3'289.43
Regionale Feuer- wehr Pizol	Zusammenarbeit zwischen Gemeinden gemäss Vereinbarung	Führung der regionalen Feuerwehr, Führung der regionalen Feuerschutz- kommission	Gemeinden Mels und Vilters-Wangs	Anteil Prozent der Einwohnerzahl und Prozentanteil der GVA-Versiche- rungswerte	238'617.55	784'470.78
Regionale Zivil- schutzorganisation (RSZO)	Zusammenarbeit zwischen Gemeinden gemäss Vereinbarung	Führung der regionalen Zivilschutzorganisation Pizol (RSZO), Führung der regionalen Zivil- schutzstelle	Gemeinden Mels und Vilters-Wangs	In Prozent der Anzahl Schutzpflichtigen plus in Prozent der Einwohnerzahlen	123'457.55	399'687.41
Regionaler Führungsstab Pizol	Zusammenarbeit zwischen Gemeinden gemäss Vereinbarung	Führung Gemeindeführungsstab	Gemeinden Mels und Vilters-Wangs	1/3 der Nettokosten	8'149.55	24'448.70
Logopädische Vereinigung Sarganserland	Vereinigung	Abklärungen treffen und Durchführung von Therapien	Gemeinden Kreis Sarganserland	1/3 des Betriebs- defizits gemäss Schülerzahl 2/3 des Betriebs- defizits gemäss Lektionen	119'007.45	804'933.20
Musikschule Sarganserland	Verein	Musikalischer Unterricht für Schüler und Schülerinnen	Gemeinden Kreis Sarganserland	Anzahl Schüler und Schülerinnen	275'620.00	2'242'190.00
Gemeindebiblio- thek Mels und Sargans	Trägerschaft	Dient der Bevölkerung als Zentrum für Infor- mation, Begegnung, Bildung, Kulturpflege, Freizeitgestaltung und Unterhaltung. Sie bietet Bücher und weitere Me- dien zur Benutzung an.	Gemeinde Mels, Ortsgemeinde Mels und Katholische Kirchgemeinde Mels	In Prozent der Einwohnerzahl am 31.12. des Vorjahres (max. Fr. 5.-- pro Einwohner)	29'970.00	
Offene Jugend- arbeit Mels/ Sargans	Beratungsorgan im Bereich Kindes- und Jugendschutz	Setzt sich für das Wohl von Kindern und Jugendlichen ein, Ansprechpartnerin für Lehrerinnen und Lehrer, Begleiterin von Familien sowie Kontaktstelle zu Behörden	Gemeinde Mels	50 % der Kosten plus spezielle Projekte Gemeinde Sargans	81'229.15	165'030.11
Mütter- und Väterberatung Sarganserland	Verein	Unterstützung bei der Betreuung und Gesund- erhaltung des Kindes	Gemeinden Kreis Sarganserland	Pro Geburt	27'987.65	
Spitex Sarganserland	Zusammenarbeit zwischen Gemeinden gemäss Leistungs- vereinbarung	Bietet Hilfe und Pflege allen angewiesenen Menschen zu Hause an	Gemeinden Kreis Sarganserland	35 % des Aufwan- des in Prozent der Einwohnerzahl, nach KLV-Leis- tungen und nach hauswirtschaft- lichen Leistungen	406'213.65	2'450'490.30

Name der Einheit/ Organisation	Rechtsform der Einheit/ Organisation	Tätigkeiten, erfüllte öffentliche Aufgaben	Wesentliche weitere Miteigen- tümer an der Organisation	Anteil Gemeinde Sargans	Anteil Gemeinde Sargans im Jahr 2016 (Fr.)	Gesamtaufwand für die Leis- tungserbringung
Soziale Dienste Sarganserland	Zweckverband	Führen der Berufsbe- standtschaft, Sozial- und Suchtberatung, Kindes- und Erwachsenenschutz- behörde	Gemeinden Kreis Sarganserland	1/3 der Kosten nach Einwohner- zahlen, 2/3 der Kosten nach Fall- zahlen	484'222.15	3'077'851.45
PrimaJob	Verein	Bietet Arbeits- und Integrationsprogramme für arbeitslose Sozial- hilfebezüger, bzw. Aus- gesteuerte an, Personal- verleih, Personal- vermittlung	Gemeinden Kreis Sarganserland und Werdenberg	1/3 nach Einwohnerzahl, 2/3 nach Teilnehmer pro Monat	39'682.70	446'193.75
Soziale Dienste Sarganserland	Zweckverband	Führung der Schulsozialarbeit	Gemeinde Mels, Vilters-Wangs, Quarten, Walen- stadt, Flums	Nach beantragten Stellenprozenten	94'516.00	491'483.20
Verein KITAWAS - Kindertagesstätten	Verein	Zusammenarbeit im Bereich familienergänzender Kinderbetreuung	-	Betriebskosten- beitrag	48'276.10	
Pflegeheim Sarganserland	Zweckverband	Führung des Pflege- heimes	Gemeinden Vilters- Wangs, Bad Ragaz, Pfäfers, Mels, Flums, Quarten	Allfälliges Betriebsdefizit ist von Verbands- gemeinden nach Massgabe der Be- legung zu tragen	Nachbelastung 2013-2015: 111'962.30	722'864.22
Abwasserverband Saar	Zweckverband	Bau, Betrieb und Unterhalt einer gemein- samen Abwasser- reinigungsanlage	Gemeinden Mels und Vilters-Wangs	Betriebsbeitrag nach gemessener Abwassermenge	1'101'217.21	1'695'458.01
Verein für Abfallentsorgung Buchs	Verein	Umweltschonende Behandlung und sinn- volle Verwertung von Abfällen im Rahmen der Abfallbewirtschaftung	42 Gemeinden aus dem Sarganserland, Werdenberg, Rheintal, Fürsten- tum Liechtenstein	Nach gelieferter Abfallmenge	316'781.85	
Region Sarganserland- Werdenberg	Verein	Aufgaben im Sinn der Bundesgesetzgebung über die Regionalpolitik, Regionalplanung nach kantonalem Recht, öffentlicher Verkehr und Individualverkehr, weitere Belange von regionaler Bedeutung	Gemeinden Kreis Sarganserland und Werdenberg	In Prozent der Einwohner der Mit- gliedergemeinden	30'375.00	391'500.00

Bürgschaften und Beteiligungen der Gemeinde

**Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Pfandbestellungen
zugunsten Dritter**

keine per 31.12.2016

**Beteiligungen nach Art. 200, Abs. 2 des Gemeindegesetzes
(Beteiligungen an privatrechtlichen Unternehmungen)**

50 Aktien Verwaltungs- und Rechenzentrum AG, St. Gallen
10 Aktien EVS Erdgasversorgung Sarganserland AG, Mels
14 Aktien Schweizer Zucker AG, Frauenfeld
800'000 Aktien Pizolbahnen AG, Bad Ragaz
4 Aktien Bus Ostschweiz AG, Altstätten
2 Anteilscheine Genossenschaft Seilbahn Palfries
1 Anteilschein Markthallengenossenschaft Sargans-Werdenberg
150 Anteilscheine Markthallengenossenschaft Sargans-Werdenberg

Politische Gemeinde

Finanzplanung 2017-2021

Finanzplanung 2017-2021

In der Finanzplanung sind die Rechnungen der Politischen Gemeinde, der Kabelnetzanlage und der Wasserversorgung enthalten. Die Finanzplanung ist ein wichtiges Führungsinstrument. Schon bei der Projektierung von Investitionen müssen die finanziellen Auswirkungen aufgezeigt werden.

Im Planungszeitraum von 2017-2021 werden alle vorgesehenen Investitionen aufgelistet, das ungefähre Ausführungsjahr festgelegt und die Kosten geschätzt. Die Aufnahme von Investitionen in die Finanzplanung heisst nicht, dass die Realisierung, das Ausführungsjahr oder die geschätzten Kosten verbindlich sind. Teilweise ist der Zeitpunkt der Ausführung von anderen Stellen, Einsparungen, dringenden Ersatzbe-

schaffungen oder der Bautätigkeit in der Gemeinde abhängig. Die Finanzplanung wird jährlich überarbeitet und den Entwicklungen angepasst. Das letzte Wort hat selbstverständlich die Bürgerschaft mit der Genehmigung der Kredite über den Voranschlag, das Referendum oder die Urnenabstimmung.

Mit der Finanzplanung kann unter anderem eine Prognose erstellt werden, wie sich der Steuerfuss und die Gebühren für Wasser, Abwasser etc. entwickeln werden.

Finanzplan Gemeindehaushalt	Budget 2017 in Fr. 1000	Plan 2018 in Fr. 1000	Plan 2019 in Fr. 1000	Plan 2020 in Fr. 1000	Plan 2021 in Fr. 1000
Laufende Rechnung					
Aufwand	37'821.9	37'682.1	37'253.4	37'664.9	37'681.9
Ertrag	-38'313.6	-38'823.9	-39'016.1	-39'427.4	-40'369.6
Aufwand-/Ertragsüberschuss	-491.7	-1'141.8	-1'762.7	-1'762.5	-2'687.7
Eigenkapital	-8'645.9	-9'787.7	-11'550.4	-13'312.8	-16'000.6
Investitionsrechnung					
allgemeine Verwaltung	-	-	-	-	-
Bildung	422.0	930.0	650.0	412.0	640.0
Kultur, Freizeit, Sport	14.0	-	-	-	-
Altersheim/Reg. Pflegeheim	1'001.5	830.0	830.0	160.0	-
Verkehr	550.0	850.0	790.0	765.0	1'000.0
Umwelt, Raumordnung	29.0	80.0	270.0	200.0	225.0
Wasserversorgung	-	605.0	710.0	670.0	715.0
Abwasserbeseitigung	765.0	885.0	830.0	1'040.0	1'020.0
Liegenschaften Finanzvermögen	-	-	-	-	-
Nettoinvestitionen	2'781.5	4'180.0	4'080.0	3'247.0	3'600.0

Laufende Rechnung

Sparmassnahmen in der Laufenden Rechnung, Kürzung der Investitionstätigkeit und Beiträge (Ressourcenausgleich) aus dem Finanzausgleich führen zu Ertragsüberschüssen.

Gemäss Finanzplanung sollte die Verschuldung bis 2021 von Fr. 5'000.-- auf Fr. 3'500.-- pro Einwohner reduziert werden können. Gemäss Definition des Kantons wäre dies eine mittlere Verschuldung (Fr. 1'000.-- bis Fr. 5'000.--).

Weitere Lastenabschiebungen des Kantons auf die Gemeinden sind nicht auszuschliessen.

Die Finanzplanungen Kabelnetzanlage und Wasserversorgungen werden nicht mehr separat ausgewiesen. Gemäss Anträgen des Gemeinderates soll die Kabelnetzanlage verpachtet werden. Der Mietertrag ist in der Laufenden Rechnung der Gemeinde und in obiger Finanzplanung enthalten.

Die Konten der Wasserversorgung sollen als Spezialfinanzierung im Gemeindehaushalt geführt werden und sind in obiger Finanzplanung enthalten.

Investitionsrechnung

In der Planung sind folgende grössere Investitionen enthalten:

- Sanierungen Schulbauten
- Sanierung Städtlistrasse
- Erweiterung/Umbau Regionales Pflegeheim, Mels (Abstimmung 2015)

Kabelnetzanlage

Laufende Rechnung	39
Bestandesrechnung	40
Investitionsrechnung	41
Abschreibungstabelle	42
Geldflussrechnung	43
Rückstellungsspiegel, Eigenkapitalnachweis	44
Bürgschaften, Beteiligungen an privatrechtlichen Unternehmen	45

Laufende Rechnung

Kto.	Bezeichnung	Voranschlag 2016		Rechnung 2016		Voranschlag 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Kabelnetzanlage	455'700	523'500	417'860.80	523'216.30	437'400	487'400
	Nettoertrag	67'800		105'355.50		50'000	
0	Verwaltung	48'400		34'541.80		51'500	
10	Kopfstation	18'500	8'000	8'857.85	8'181.25	18'500	8'000
11	Leitungsnetz	202'400	500	190'609.15	18'043.05	185'400	500
9	Abonnementstaxen	99'500	513'900	98'652.00	495'607.55	101'000	478'900
	Urheber-, Interpretenrechte	60'500		60'952.80		62'000	
	Kosten Signale	39'000		37'699.20		39'000	
	Abonnementsgebühren		335'000		304'599.45		300'000
	Gebühren Teleclub		400		494.00		400
	Werbefenster Schweiz		16'500		16'776.00		16'500
	Rückerstattung Internet		112'000		123'467.90		112'000
	Rückerstattung LWL-Strecken		50'000		50'270.20		50'000
9	Finanzen	86'900	1'100	85'200.00	1'384.45	81'000	

Rechnung 2016

Verwaltung

Für den Aufwand des Werkdienstes und der Verwaltung sowie EDV-Kosten wurden dem Gemeindehaushalt Fr. 21'700.-- gutgeschrieben.

Kopfstation

Die Nettokosten für den Unterhalt der Kopfstation betragen Fr. 676.60.

Abonnementstaxen

Folgende Zahlungseingänge konnten verbucht werden:

Abo-Gebühren (Fr. 13.-- inkl. MWST pro Monat)	Fr.	304'599.45
Gebühren Teleclub (Fr. 2.-- pro Anschluss)	Fr.	494.00
Werbefenster Schweiz (Pro Sieben/RTL plus/Sat.1/RTL2/Super RTL)	Fr.	16'776.00
Rückerstattung Internet	Fr.	123'467.90
Benützung der Glasfaserleitungen durch Dritte	Fr.	50'270.20

Zinsen

Der Zinsertrag betrug Fr. 1'384.45.

Die Kabelnetzanlage hat per 31.12.2016 bei der Gemeinde ein Guthaben von Fr. 354'136.71.

Voranschlag 2017

Abonnementstaxen

Für die Benutzung der Glasfaserleitungen wird mit Erträgen von Fr. 50'000.-- gerechnet.

Abschreibungen

Die Abschreibungen werden mit Fr. 81'000.-- budgetiert.

Bestandesrechnung

	Anfangsbestand 1.1.2016	Endbestand 31.12.2016
1 Aktiven	1'021'105.26	1'126'472.26
10 Finanzvermögen	201'955.21	359'527.86
101 Guthaben	925.30	5'391.15
103 Guthaben bei Gemeinde	201'029.91	354'136.71
11 Verwaltungsvermögen	819'150.05	766'944.40
110 Leitungsnetz	819'150.05	766'944.40
2 Passiven	1'021'105.26	1'126'472.26
20 Fremdkapital	-	11.50
200 Laufende Verpflichtungen	-	11.50
29 Eigenkapital	1'021'105.26	1'126'460.76
299 Jahresergebnis	89'490.76	105'355.50
299 kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	931'614.50	1'021'105.26

Investitionsrechnung

Bezeichnung	Voranschlag 2016		Rechnung 2016		Voranschlag 2017	
	Ausgaben	Ertrag	Ausgaben	Ertrag	Ausgaben	Ertrag
Total	50'000	-	32'994.35	-	50'000	735'000
Netto-Investition		50'000		32'994.35	685'000	
baulicher Unterhalt Leitungsnetz	50'000		32'994.35		50'000	
Übertrag Finanzvermögen						735'000

Rechnung 2016

Baulicher Unterhalt Leitungsnetz

Es wurden neue Leitungen verlegt und Anschlüsse für diverse Neubauten im Gemeindegebiet Sargans erstellt.

Kreditbeschluss	Bürgerversammlung 2016	Fr.	50'000.00
Ausgaben	2016	Fr.	32'994.35
Unterschreitung		Fr.	17'005.65

Voranschlag 2017

In der Investitionsrechnung stellt der Gemeinderat folgenden Kreditantrag zur Genehmigung durch die Bürgerversammlung:**Baulicher Unterhalt Leitungsnetz**

Es sind neue Leitungen und Anschlüsse im Gemeindegebiet notwendig.

Kreditantrag	Bürgerversammlung 2017	Fr.	50'000.00
Voranschlag	Budget 2017	Fr.	50'000.00

Übertrag in Finanzvermögen

Gemäss Antrag des Gemeinderates soll die Kabelnetzanlage verpachtet werden. Dazu muss das Verwaltungsvermögen ins Finanzvermögen überführt werden (Entwidmung).

Kreditantrag	Bürgerversammlung 2017	Fr.	735'000.00
Voranschlag	Budget 2017	Fr.	735'000.00

Bezeichnung	Buchwert 31.12.2015	Nettoinvestition 2016	Abschreibungen 2016	Buchwert 31.12.2016	Abschreibungen 2017
Tiefbauten					
Leitungsnetz	819'150.05	32'994.35	85'200.00	766'944.40	81'000.00
	819'150.05	32'994.35	85'200.00	766'944.40	81'000.00

Geldflussrechnung

Betriebliche Tätigkeit

Reingewinn (Ergebnis der Laufenden Rechnung)		105'355.50
Abschreibungen Verwaltungsvermögen und Investitionsbeiträge		85'200.00
Abnahme Forderungen, bzw. laufende Verpflichtungen		-4'454.35
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit		186'101.15

Investitionstätigkeit

Ausgaben		-32'994.35
Sachanlagen	-32'994.35	
Darlehen und Beteiligungen		
Beiträge für eigene Rechnung	9'999.05	
Cash Drain aus Investitionstätigkeit		-32'994.35

Finanzierungstätigkeit

Zunahme langfristige Finanzverbindlichkeiten		
Abnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		
Abnahme Finanz- und Sachanlagen Finanzvermögen		
Gewinn aus Verkauf Finanzvermögen		
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit		0.00

Veränderung des Fonds "liquide Mittel"**153'106.80**

Der Fonds „liquide Mittel“ besteht aus dem Konto Guthaben bei Gemeinde. Die Geldflussrechnung zeigt die Veränderung dieses Kontos.

Der Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit ist der Saldo aus finanzwirksamen Erträgen und Aufwendungen, welche sich aus betrieblicher Tätigkeit ergeben. Für öffentliche Gemeinwesen ist er ein Indikator dafür, wie gut es gelungen ist, Zahlungsmittelzuschüsse zu erwirtschaften.

Der Geldfluss aus Investitionstätigkeit ist der Saldo aus Investitionseinnahmen und -ausgaben, bereinigt um nicht kassawirksame Posten.

Der Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit ist der Saldo aus Finanzeinnahmen (Darlehenstilgung/-aufnahme, Veränderung Finanz- und Sachanlagen des Finanzvermögens).

Rückstellungsspiegel

Rückstellungsart	Bildungsjahr	Bestand Vorjahr	Bestand Laufendes Jahr	Zu-/Abnahme
Total Rückstellungen per 31.12.2016			0.00	

Der Rückstellungsspiegel ist eine Aufstellung aller betriebsnotwendigen bestehenden Rückstellungen für Aufwendungen der Gemeinde.

Per 31.12.2016 bestehen keine Rückstellungen.

Eigenkapitalnachweis

Konto	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	übriges Eigenkapital	Jahresgewinn	Bilanzüberschuss
	296	298	2990	2999
Bestand per 1.1.2016			89'490.76	931'614.50
Gewinnverwendung 2015			-89'490.76	89'490.76
Jahresergebnis 2016			105'355.50	0.00
Bestand per 31.12.2016			105'355.50	1'021'105.26
Total Eigenkapital per 31.12.2016				1'126'460.76

Der Eigenkapitalnachweis zeigt die Ursachen der Veränderung des Eigenkapitals auf.

Bürgschaften und Beteiligungen der Kabelnetzanlage

**Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Pfandbestellungen
zugunsten Dritter**

keine per 31.12.2016

**Beteiligungen nach Art. 200, Abs. 2 des Gemeindegesetzes
(Beteiligungen an privatrechtlichen Unternehmungen)**

keine per 31.12.2016

Wasserversorgung

Laufende Rechnung	47
Bestandesrechnung	48
Investitionsrechnung	49
Abschreibungstabelle	51
Geldflussrechnung	52
Rückstellungsspiegel, Eigenkapitalnachweis	53
Bürgschaften, Beteiligungen an privatrechtlichen Unternehmen	54

Laufende Rechnung

Kto.	Bezeichnung	Voranschlag 2016		Rechnung 2016		Voranschlag 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Wasserversorgung	1'094'700	1'122'000	1'018'014.37	1'083'064.20	1'162'300	1'200'000
	Nettoertrag	27'300		65'049.83		37'700	
0	Verwaltung	69'900		78'086.70	2'532.00	105'700	
1	Pumpstationen, Reservoirs	139'500		113'362.13		150'900	
2	Leitungsnetz	363'000	222'000	334'555.34	170'735.50	388'000	290'000
9	Wasserverkauf		900'000		909'796.70		910'000
	Zins an Gemeinde	49'000		46'110.20		44'000	
	ordentliche Abschreibungen	473'300		445'900.00		473'700	

Rechnung 2016

Verwaltung

Für den Aufwand des Werkdienstes und der Verwaltung sowie EDV-Kosten wurden dem Gemeindehaushalt Fr. 112'827.80 gutgeschrieben.

Pumpstationen, Reservoirs

Vom EW Mels und von der Wasserversorgung Vilters-Wangs wurde Wasser im Betrag von Fr. 72'035.50 bezogen.

Leitungsnetz

Der Eingang an Anschlussgebühren betrug Fr. 156'645.75.

Finanzen

Die Einnahmen aus Grundgebühren und Wasserverkauf lagen bei Fr. 909'796.70.

Die Verzinsung der Schulden gegenüber dem Gemeindehaushalt betrug Fr. 46'110.20.

Die Schuld an den Gemeindehaushalt reduzierte sich um Fr. 249'074.63 und beträgt per 31.12.2016 Fr. 1'929'804.01.

Voranschlag 2017

Verwaltung

Für die Überarbeitung der Qualitätssicherung sind Fr. 4'000.-- vorgesehen.

Pumpstationen, Reservoirs

Der Aufwand für den Unterhalt von Pumpstationen und Reservoirs wird mit Fr. 150'900.-- budgetiert.

Leitungsnetz

Anschlussgebühren für Neu- und Umbauten werden Fr. 285'000.-- erwartet.

Finanzen

Für den Zinsaufwand werden Fr. 44'000.-- budgetiert. Die Schuld gegenüber dem Gemeindehaushalt wird zum durchschnittlichen Zinssatz der mittel- und langfristigen Schulden verzinst.

Bestandesrechnung

Bezeichnung	Anfangsbestand 01.01.2016	Endbestand 31.12.2016
1 Aktiven	4'169'901.33	3'985'876.53
10 Finanzvermögen	30'681.15	26'645.45
101 Guthaben	30'681.15	26'645.45
11 Verwaltungsvermögen	4'139'220.18	3'959'231.08
110 Sachgüter	3'664'488.63	3'436'527.83
112 Investitionsbeiträge	474'731.55	522'703.25
2 Passiven	4'169'901.33	3'985'876.53
20 Fremdkapital	2'178'878.64	1'929'804.01
200 Laufende Verpflichtungen	-	-
203 Schuld an Gemeindehaushalt	2'178'878.64	1'929'804.01
29 Eigenkapital	1'991'022.69	2'056'072.52
299 Jahresergebnis	368'428.32	65'049.83
299 kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	1'622'594.37	1'991'022.69

Investitionsrechnung

Bezeichnung	Voranschlag 2016		Rechnung 2016		Voranschlag 2017	
	Ausgaben	Ertrag	Ausgaben	Ertrag	Ausgaben	Ertrag
Total	560'000	20'000	275'909.95	9'999.05	870'000	128'000
Netto-Investition		540'000		265'910.90		742'000
Sanierung Reservoir Lindli	250'000		106'071.70		194'000	
Hydrantenleitung Städtlistrasse					140'000	
Hydrantenleitung Bergwerkareal	50'000					
Hydrantenleitung Pizolstrasse	40'000					
Hydrantenleitung Rebbüelstrasse	100'000		74'600.90		36'000	
Hydrantenleitung Farberweg	20'000					
Hydrantenleitung Malerva					250'000	
Hydrantenleitung Tannenheim/Wild					250'000	85'000
Sanierung Leckstellen	100'000		95'237.35			
Beiträge GVA		20'000		9'999.05		43'000

Rechnung 2016

Die Kommentare zur Rechnung 2016 von noch nicht abgeschlossenen Projekten finden Sie unter Voranschlag 2017

Sanierung Leckstellen

Mit der Installation des Überwachungssystems Lorno (2015) werden im bestehenden Netz vermehrt Leckstellen geortet. Diverse Leckstellen wurden repariert.

Kreditbeschluss	Bürgerversammlung 2016	Fr.	100'000.00
Ausgaben	2016	Fr.	95'237.35
Unterschreitung		Fr.	4'762.65

Voranschlag 2017

In der Investitionsrechnung stellt der Gemeinderat folgende Kreditanträge zur Genehmigung durch die Bürgerversammlung:

Sanierung Reservoir Lindli

Das Reservoir Lindli (Baujahr 1890) weist zahlreiche Mängel auf, die hinsichtlich der gesetzlichen Anforderungen entsprechend saniert werden müssen. Insbesondere die Inneninstallationen mit den Verrohrungen müssen ersetzt werden. Die Ziele der Sanierung sind neben der Verbesserung der Betriebssicherheit eine Verlängerung der technischen Nutzungsdauer, die Gewährleistung eines einwandfreien Betriebes und das Genügen der heutigen und zukünftigen Ansprüche einer modernen Wasserversorgung. Mit den Arbeiten konnte erst im Herbst 2016 begonnen werden.

Kreditbeschluss	Bürgerversammlung 2015	Fr.	300'000.00
Ausgaben	2016	Fr.	106'071.70
Restkredit	2016	Fr.	193'928.30
Voranschlag	Budget 2017	Fr.	194'000.00

Sanierung Hydrantenleitung Städtlistrasse

Gemäss Erneuerungsplan der Wasserversorgung Sargans muss die bestehende Hydrantenleitung in der Städtlistrasse ersetzt werden. Die Arbeiten werden mit dem Strassenbau zusammen koordiniert. Für 2017 sind die Planung und Ausführung der 1. Bauetappe vorgesehen.

Kreditantrag	Bürgerversammlung 2017	Fr.	350'000.00
Voranschlag	Budget 2017	Fr.	140'000.00

Sanierung Hydrantenleitung St. Gallerstrasse - Rebbüelstrasse

Gemäss Erneuerungsplan der Wasserversorgung Sargans muss die bestehende Hydrantenleitung (Eternitleitung 1968) in einem Teilbereich der Rebbüelstrasse ersetzt werden. Dies in Koordination mit dem Bau der Abwasserleitungen. Die Planung und Ausführung erfolgen 2017.

Kreditbeschluss	Bürgerversammlung 2016	Fr.	100'000.00
Ausgaben	2016	Fr.	74'600.90
Restkredit	2016	Fr.	25'399.10
Kreditantrag	Bürgerversammlung 2017	Fr.	11'000.00
Voranschlag	Budget 2017	Fr.	36'000.00

Sanierung Hydrantenleitung Malerva

Gemäss Erneuerungsplan der Wasserversorgung Sargans muss die bestehende Hydrantenleitung in der Malervastrasse ersetzt werden. Der Zustand der 100-jährigen Hydrantenleitung ist aufgrund der vielen Leitungsbrüche sehr schlecht. Für 2017 sind die Planung und Ausführung der 1. Bauetappe vorgesehen.

Kreditantrag	Bürgerversammlung 2017	Fr.	250'000.00
Voranschlag	Budget 2017	Fr.	250'000.00

Hydrantenleitung Tannenheim/Vild

Die bisher unbebaute Parzelle im Vild (Tannenheim) soll mit neun Mehrfamilienhäusern überbaut werden. Die bestehende Hydrantenleitung ist im Durchmesser zu klein und muss ersetzt werden. Die Hydrantenleitung wird mit den neuen Abwasserleitungen zusammen koordiniert.

Kreditantrag	Bürgerversammlung 2017	Fr.	250'000.00
Voranschlag	Budget 2017	Fr.	250'000.00
Einnahmen	Baukostenbeiträge	Fr.	85'000.00

Bezeichnung	Buchwert 31.12.2015	Nettoinvestition 2016	Abschreibungen 2016	Buchwert 31.12.2016	Abschreibungen 2017
Grundstücke					
Liegenschaften Tschessis	235'326.95		23'500.00	211'826.95	21'200.00
Liegenschaften Farb/Malerva	234'231.65		23'400.00	210'831.65	21'100.00
Fahrzeuge					
Fahrzeug	21'370.35		7'500.00	13'870.35	4'900.00
Hochbauten					
Pumpstationen, Reservoirs	365'713.30		36'600.00	329'113.30	61'900.00
Tiefbauten					
Leitungsnetz	2'558'331.18	159'839.20	271'800.00	2'446'370.38	299'400.00
Hochzone Prod	249'515.20		25'000.00	224'515.20	22'500.00
Investitionsbeiträge					
Wasserverbund	474'731.55	106'071.70	58'100.00	522'703.25	42'700.00
	4'139'220.18	265'910.90	445'900.00	3'959'231.08	473'700.00

Geldflussrechnung

Betriebliche Tätigkeit

Reingewinn (Ergebnis der Laufenden Rechnung)	65'049.83
Abschreibungen Verwaltungsvermögen und Investitionsbeiträge	445'900.00
Abnahme Forderungen, bzw. laufende Verpflichtungen	4'035.70
Zunahme laufende Verpflichtungen (KK, Kreditoren)	
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	514'985.53

Investitionstätigkeit

Ausgaben	-275'909.95
Sachanlagen	-275'909.95
Darlehen und Beteiligungen	
Eigene Investitionsbeiträge	
Einnahmen	9'999.05
Abgang Sachanlagen	
Beiträge für eigene Rechnung	9'999.05
Cash Drain aus Investitionstätigkeit	-265'910.90

Finanzierungstätigkeit

Zunahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	
Abnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	
Abnahme Finanz- und Sachanlagen Finanzvermögen	
Gewinn aus Verkauf Finanzvermögen	
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	0.00

Veränderung des Fonds "liquide Mittel"**249'074.63**

Der Fonds „liquide Mittel“ besteht aus dem Konto Schuld an Gemeindehaushalt. Die Geldflussrechnung zeigt die Veränderung dieses Kontos.

Der Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit ist der Saldo aus finanzwirksamen Erträgen und Aufwendungen, welche sich aus betrieblicher Tätigkeit ergeben. Für öffentliche Gemeinwesen ist er ein Indikator dafür, wie gut es gelungen ist, Zahlungsmittelzuschüsse zu erwirtschaften.

Der Geldfluss aus Investitionstätigkeit ist der Saldo aus Investitionseinnahmen und -ausgaben, bereinigt um nicht kassawirksame Posten.

Der Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit ist der Saldo aus Finanzeinnahmen (Darlehenstilgung/-aufnahme, Veränderung Finanz- und Sachanlagen des Finanzvermögens).

Rückstellungsspiegel

Rückstellungsart	Bildungsjahr	Bestand Vorjahr	Bestand Laufendes Jahr	Zu-/Abnahme
Total Rückstellungen per 31.12.2016			0.00	

Der Rückstellungsspiegel ist eine Aufstellung aller betriebsnotwendigen bestehenden Rückstellungen für Aufwendungen der Gemeinde

Per 31.12.2016 bestehen keine Rückstellungen.

Eigenkapitalnachweis

Konto	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	übriges Eigenkapital	Jahresgewinn	Bilanzüberschuss
	296	298	2990	2999
Bestand per 1.1.2016			368'428.32	1'622'594.37
Gewinnverwendung 2015			-368'428.32	368'428.32
Jahresergebnis 2016			65'049.83	
Bestand per 31.12.2016			65'049.83	1'991'022.69
Total Eigenkapital per 31.12.2016				2'056'072.52

Der Eigenkapitalnachweis zeigt die Ursachen der Veränderung des Eigenkapitals auf.

Bürgschaften und Beteiligungen der Wasserversorgung

**Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Pfandbestellungen
zugunsten Dritter**

keine per 31.12.2016

**Beteiligungen nach Art. 200, Abs. 2 des Gemeindegesetzes
(Beteiligungen an privatrechtlichen Unternehmungen)**

keine per 31.12.2016

Prüfungs- und Genehmigungsvermerke

Bericht Geschäftsprüfungskommission

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2016 sowie die Anträge des Rates über Voranschlag und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2017 geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung sowie die Anträge des Rates über Voranschlag und Steuerfuss den gesetzlichen Bestimmungen.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnungen 2016 des Gemeindehaushaltes, der Kabelnetzanlage und der Wasserversorgung seien zu genehmigen.
2. Die Anträge des Rates über Voranschlag und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2017 seien zu genehmigen.

In Übereinstimmung mit Art. 37 lit e) der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden wurde festgestellt, dass die Gemeinde Sargans nach wie vor über keine schriftliche Dokumentation des internen Kontrollsystems (IKS) verfügt und deshalb die Existenz eines IKS nicht bestätigt werden kann.

Die Gemeinde hat einen Phasenplan zur Etablierung eines IKS erarbeitet, welcher sich derzeit in Umsetzung befindet.

Sargans, 22. Februar 2017

Die Geschäftsprüfungskommission:

Hermann Reto, Präsident
Bernasconi Riccardo
Bösch Max
Guntli Roman
Vogel Sonja

Bericht und Antrag des Gemeinderates

Die Jahresrechnungen und Voranschläge des Gemeindehaushaltes, der Kabelnetzanlage und der Wasserversorgung sowie der Steuerplan wurden vom Gemeinderat geprüft und genehmigt.

Der Gemeinderat beantragt Ihnen,

1. die erzielten Gewinne des Gemeindehaushaltes, der Kabelnetzanlage und der Wasserversorgung in das Eigenkapital einzulegen.
2. im Jahr 2017 folgende Steuern zu erheben:
 - a. eine Gemeindesteuer von 142 % der einfachen Steuer
 - b. eine Grundsteuer von 0,8 ‰
3. die Voranschläge für das Jahr 2017 der Laufenden Rechnung und der Investitionsrechnung des Gemeindehaushaltes, der Kabelnetzanlage und der Wasserversorgung gemäss gedruckter Amtsrechnung zu genehmigen.

Sargans, 22. Februar 2017

Gemeinderat Sargans